



ANZEIGE

**Mehr Nutzlast. Stärker. Leichter.**  
Sattelkipper S.KI SOLID

Halle 27  
Stand F 26  
und F 47

Donnerstag, 22. September 2022

www.iaa-transportation.com

3. Messetag

### Plug & Play Campus

Hier werden Sie mit Infos aufgeladen! Diese Experience-Area widmet sich ganz der Ladeinfrastruktur. Abfahrtsterminal, Halle 11.

### Top-Termine heute

**ab 9:45 Uhr:**  
Last Mile: r/evolution ahead, Alles rund um den Transport auf der letzten Meile, Industry Forum, Halle 13

**ab 13:45 Uhr:**  
Discussion Autonomous Logistics, Roadmap to the Next Generation of Transportation, Main Stage, Halle 18

ANZEIGE

**KÖGEL**  
NOVUM: LIGHT & STRONG

WE CARE  
ALL-ROUND

Halle 27, Stand F14

### Top-News

**Elektrifizierung**  
**Nachhaltig:** E-Lkw besitzen besten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, sagt Harald Woitke, Chef von Scania Deutschland. 5

**Trend**  
**E-Achsen:** Die BPW-Marke BAX startet mit einem vollelektrischen Lieferfahrzeug durch. 7

**Cargobike**  
**Letzte Meile:** Die dritte Generation des MovR von Rytle lässt sich in Logistikprozesse einbinden. 9

**Klimaschutz**  
**Technologieoffensive:** Bosch zeigt Systeme für elektrische Antriebe und auch für H<sub>2</sub>-Verbrenner. 10

### Service

**IAA App**  
 Mit der IAA App in wenigen Klicks zu allgemeinen Informationen rund um die IAA TRANSPORTATION: Öffnungszeiten, Tickets, Anreisetipps, Partner, Aussteller oder Geländeplan.



Jetzt den Aufenthalt planen.

Hallen- und Geländeplan 12



## Industrie liefert Zukunft schon heute

**Zero-Emission:** Die IAA TRANSPORTATION wird über alle Marktsegmente geprägt von emissions- und CO<sub>2</sub>-freien Antrieben. Hersteller von Truck, Trailer und die Zulieferindustrie beweisen, dass sie die Zukunft bereits heute liefern.

Technologieoffenheit – das ist das Schlagwort dieser Tage. Die Aussteller der IAA TRANSPORTATION füllen es mit Leben und treiben nicht nur eine Lösung für den emissionsfreien Verkehr voran, sondern gleich drei: elektrische Antriebe werden über Batterien oder die Brennstoffzelle mit Energie versorgt. Auch der Verbrennungsmotor ist noch lange kein Alteisen. Er kann mit grünem Wasserstoff als Kraftstoff in die Zukunft fahren. Auf einem Bein steht man nicht gut. Das ist eine der wichtigen Botschaften der IAA TRANSPORTATION.

Mit der Weltpremiere des eActros Long Haul stellt Mercedes-Benz Trucks zur Schau, dass der batterieelektrische Antrieb auch im Fernverkehr funktioniert. 500 Kilometer Reichweite sind ein Wort, vor allem in Verbindung mit dem ultraschnellen Megawatt-Charging. Auch MAN spricht seinem eTruck einen großen Aktionsradius zu – 600 bis 800 Kilometer täglich sollen machbar sein.

Volvo Trucks wiederum ist auf der IAA TRANSPORTATION schon mit schweren Serien-Elektro-Lkw vertreten und damit heute lieferfähig.

Auch der Mercedes-Benz GenH2 Truck mit Brennstoffzellen-Technologie dreht rund um das Messegelände seine Runden. Mit Flüssigwasserstoff-Tanks und rund 1.000 Kilometer Reichweite wird er in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts in Serie gehen.

Weit früher noch steht die Auslieferung der QHM FCEV-Zugmaschine von Quantron an. Ab dem zweiten Quartal 2023 soll sie die Straßen erobern, auch dank der Komponenten etablierter Partner. Von Allison Transmission stammt die Elektro-Hinterachse, Ballard Power steuert das Brennstoffzellen-Kraftwerk bei. Auch die Zulieferindustrie also treibt den Technologiewandel voran.

ZF beispielsweise: Gemeinsam mit Freudenberg arbeiten die Friedrichshafener an einer einfach integrierbaren Komplettlösung für Brennstoffzellen- und E-Antriebe im Lkw, Stadt- und Reisebus. Ein erster Versuchsträger

ist für 2023 angekündigt. Der elektrische Zentralantrieb ZF CeTrax 2 wird zudem in den neuen DAF Electric zum Einsatz kommen.

Bei Bosch wiederum geht in puncto Batterie-Antrieb eine neue Klein-Lkw-Einheit aus E-Motor und integriertem Inverter in die Produktion. In Sachen Brennstoffzelle will der Tech-Konzern komplette Antriebsmodule und Wasserstoff-Speicher anbieten. Mehr als 40.000 Systeme bis 2025 stehen auf der Agenda – und nebenbei auch die Begleitung der Wasserstoff-Verbrenner-Entwicklungen mit der Bereitstellung entsprechender Steuergeräte und der Einspritztechnik.

### IAA TEST DRIVES

IAA TRANSPORTATION steht für selbst erleben: Viele Aussteller präsentieren ihre Fahrzeuge nicht nur auf den Ständen in den Hallen, sondern auch auf der Straße. Mehr als 60 Modelle stehen für Probefahrten bereit, die Mehrzahl mit Zero-Emission-Antrieben. Neben batterieelektrischen Trucks sind auch Brennstoffzellen-Fahrzeuge mit von der Partie. Alle Besucher haben die einmalige Chance, die Zukunft Probe zu fahren. Die Registrierungen für Transporter und Lkw erfolgen am Event-Container des jeweiligen Ausstellers, Startpunkt der Teststrecken ist das neue Indoor-Terminal in Halle 11. Begleitete Testfahrten mit den Bussen werden auf Outdoor-Ausstellungsflächen rund um die IAA Bus Area angeboten.

Im Feld der Saubermänner tummelt sich auch Keyou. Die H<sub>2</sub>-Spezialisten bewegen ihre Ausstellungsstücke – einen 18-Tonnen-Lkw und einen 12-Meter-Stadtbus – bereits in Straßentests. Westport Fuel Systems wiederum verspricht für seine Wasserstoff-Einspritzung sogar ein Plus an Leistung und Drehmoment im Vergleich zum Diesel.

Auch der Beitrag der Trailer-Industrie ist enorm wichtig. Das beweisen

ANZEIGE

**MISSION BEYOND ZERO**  
DIGITALIZATION AUTOMATION  
SUSTAINABILITY ELECTRIFICATION

Besuchen Sie uns!  
Stand C 40, Halle 27!  
20. - 25. 9. 2022  
HANNOVER

Krone und Trailer Dynamics. In enger Zusammenarbeit haben die Partner einen Auflieger auf die Räder gestellt, der mittels E-Achse, optimierter Aerodynamik und elektrischer Kühlmaschine den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Gesamtzugs um 20 bis 40 Prozent reduzieren kann. Ein Statement der gesamten Industrie!

ANZEIGE

**DEKRA**

Die Technik ändert sich,  
**die Sicherheit bleibt**

Besuchen Sie uns auf der IAA 2022 in Halle 12, Stand C49

DEKRA – Ihr globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. Sicherheit und Lösungen für Sie in den Fokusbereichen: Fahrzeuge und Mobilität in der Zukunft, IT & Cyber-Sicherheitsdienste, Remotedienste, Künstliche Intelligenz & Datenanalyse und Nachhaltigkeitsdienste. Mehr Infos unter 0800.333 333 3 oder dekra.net

DEKRA Alles im grünen Bereich

dekra.net



Elektrisierende Kooperation: Krone hat den eCool Liner in Zusammenarbeit mit dem Start-up Trailer Dynamics auf die Achsen gestellt. Die E-Achse in der Mitte des Trios unterstützt den Fahrtrieb der Zugmaschine und gewinnt Bremsenergie zurück. Die im Trailer mitgeführte Energie ist auch für Langstrecken von rund 500 Kilometer ausreichend.



Schmitz Cargobull hat seine eigene Rekuperationsachse entwickelt. Sie versorgt eine elektrische Transportkältemaschine.



Viel Entwicklungsaufwand haben Start-ups wie Brightdrop (l.) und das BPW-Spin-off BAX betrieben und früh E-Lieferfahrzeuge zur Straßenreife gebracht.



Unter Strom: Der Zulieferer Webasto präsentiert in Kooperation mit der RWTH Aachen ein Forschungsprojekt zum europaweit ersten Prototyp eines reinen Elektro-Lkw mit Oberleitungsstromabnehmer.



Kein leeres Versprechen vorm Hermes-Turm: Die Fahrzeughersteller und ihre Zulieferer treiben die Mission "Zero Emission Mobility" voran und können die entsprechenden Fahrzeuge schon liefern. Dazu gehören auch Trailer mit Rekuperationsachse und Solarzellen, die Nebenverbraucher betreiben können.



Der batterieelektrische Scania 25P ist die emissionsfreie Lösung für den mittelschweren Regional- und Stadtverkehr.



Der türkische Busbauer Karsan liefert mit dem e-ATA einen 12-Meter-Bus mit Brennstoffzelle und einer Reichweite von mehr als 500 Kilometer.



E-Mobilität erregt Aufsehen: Manche Besucher wollen es ganz genau wissen.



Auf der IAA TRANSPORTATION 2022 schon Standard: Ein MAN Lion's City 18 E-Gelenkbus befördert die Besucher zwischen den Hallen ohne Emissionen und CO<sub>2</sub> ausstoßen.



Auf der neuen IAA TRANSPORTATION gehören E-Cargobikes zum Ausstellerspektrum. Die Spezialisten für die letzte Meile haben vor allem enge Innenstädte im Fokus.



Der vielleicht knuffigste Kombi beziehungsweise Kastenwagen der IAA TRANSPORTATION: der VW ID. Buzz, "Urenkel" der Transporter-Ikone Bulli.

Der Mercedes eCitaro bringt Hannover nach morgen – so verspricht es der Slogan des ÖPNV-Anbieters Üstra.



# PARTNERSCHAFT GELADEN.

Der neue eActros. Charged & Ready.



Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns auf der IAA TRANSPORTATION 2022 in der Messehalle 19/20.

Mercedes-Benz

Trucks you can trust



# Mit Start-ups den Booster zünden

**Ideen für die Zukunft:** Kubikx, der Venture Builder von Schmitz Cargobull, greift aktuelle Herausforderungen aus der Branche auf und entwickelt Lösungen.

**IAA aktuell:** Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2022?

**Karl-Heinz Neu:** Wandel. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie hat viele Lieferketten auf die Probe gestellt. Die Zeit für vernetzte Transport-Lösungen und digitale Tools, sowie neue digitale Geschäftsmodelle ist jetzt reif.

machen unsere Kunden einen erheblichen Schritt in Richtung Zukunftssicherung.

**Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?**

Nennt uns eure größten Probleme im Tagesgeschäft – wir machen uns hierüber Gedanken und entwickeln Lösungen dafür.

den Zustand von Fahrzeugen schnell und effizient digital zu dokumentieren. Der Zustand der Flotte ist so für Flottenmanager jederzeit übersichtlich einsehbar und unterstützt bei der Schadensabwicklung und Zuordnung.

Heylog macht die üblicherweise genutzten Messaging-Dienste wie WhatsApp, Face-

Fleetloop ermöglicht die kontaktlose Miete von Nutzfahrzeugen – bedarfsgerecht, 24/7, 365 Tage im Jahr an jedem Ort. Egal ob Tagesmiete, für einen Transportauftrag oder Langzeitmiete. Der Fuhrpark steht an den wichtigsten Hotspots deutschlandweit zum Abruf bereit. Damit bietet Fleetloop der Transportbranche eine nie dagewesene Flexibilität.

Neben den Start-ups stellen wir die Next-Logistics Pioneers Initiative vor. Mit der Initiative bringen wir Innovatoren und Branchenkenner in einer einzigartigen Innovations Community der Logistik zusammen. Mitglieder erwarten Meet-ups und Workshops zu spannenden Branchenthemen und exklusive Vorteile wie frühzeitiger Zugriff zu neuen digitalen Lösungen.

» Halle 27, Stand F47



» Karl-Heinz Neu  
CEO, Kubikx



„Nennt uns eure größten Probleme im Tagesgeschäft – wir machen uns hierüber Gedanken und entwickeln Lösungen dafür.“

**Karl-Heinz Neu**

**Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen auf den Stand kommen?**

Weil wir ihnen mit unseren ausgegründeten Start-ups neue Produkte bieten, die ihnen das Leben erleichtern, und weil wir mit ihnen als Innovationspartner über die Logistik von morgen diskutieren und gemeinsame Lösungen finden wollen. Damit

**Was sind Ihre wichtigsten Innovationen?**

Unsere Start-ups sind digitale Helfer und unterstützen unterschiedliche Akteure der Transportbranche.

Checktur.io ist eine KI-basierte Software zur Erkennung und Speicherung von Fahrzeugschäden und bietet die Chance,

book Messenger und Viber fit für die Logistik. Die Messaging-Dienste werden in einer intuitiven Plattform integriert. Nachrichten werden direkt in die Sprache des Fahrers übersetzt und die zentrale Verwaltung von Nachrichten und Dokumenten wird für Disponenten enorm vereinfacht.

# Mit jeder Fahrt mehr Geld verdienen

**Made in Germany:** Der Trailerhersteller Fliegl steht für Kundennähe. So entstehen Transportlösungen, die weit über den guten Standard hinaus gehen. Dabei setzt das Unternehmen konsequent auf den Wirtschaftsstandort Deutschland.

**IAA aktuell:** Nach zwangsbedingter Pause kehrt die Nutzfahrzeugbranche nach Hannover zurück. Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2022?

**Helmut Fliegl:** Der Kontakt zu unseren Kunden ist in den vergangenen zwei Jahren immer erhalten geblieben, aber es ist schön, sie endlich wieder im größeren Rahmen persönlich zu treffen. Und wir freuen uns, unsere tollen Fahrzeuge und Neuentwicklungen einem internationalen Fachpublikum präsentieren zu können. Erfahrungsgemäß werden auf den Messen Jahresendgeschäfte getätigt; in Zeiten angespannter Lieferketten und Preisschwän-

kungen dürfte es für Entscheider sinnvoll sein, rechtzeitig neue Fahrzeuge zu ordern – am besten natürlich von uns.

**Warum sollten Kunden unbedingt zu Fliegl an den Stand kommen?**

Weil wir einige sehr interessante Exponate zeigen, die mit jeder Menge cleverer Details ausgestattet sind. Das muss man sich selbst aus der Nähe anschauen, unsere tollen Ladungssicherungs-Optionen oder einen Quick-Lock-Planen-Schnellverschluss selbst betätigen, mal ein I-Lock öffnen und schließen, all das geht auf einer Messe direkt am Fahrzeug am besten. Und es können Kunden

zu uns kommen, die sehr spezielle, individuelle Anforderungen an Anhänger oder Auflieger haben, die andere Hersteller in der Großserie so nicht fertigen können, wir aber schon.

**Wie lautet Ihre Botschaft an die Kunden?**

Wir sind da, wenn ihr uns braucht. Seit jeder sind wir darauf bedacht, unseren Kunden individuelle Lösungen für Einsatzzwecke zu bieten, bei denen andere Hersteller abwinken. Das können, wie gesagt, einzelne Fahrzeuge mit sehr spezieller Ausstattung oder Kleinserien sein. Bei Bedarf setzen sich unsere Ingenieure mit dem Kunden an einen Tisch und planen das für den Einsatzzweck ideale Fahrzeug.

Und weil wir immer von Effizienz und Nachhaltigkeit reden, gehen wir mit gutem Beispiel voran: Wir fertigen ausschließlich in Deutschland mit hochmodernen Schweiß- und Lackieranlagen, wir erzeugen mit Photovoltaik mehr Strom, als wir im Werk verbrauchen. Wärme erzeugen wir in unserem Blockheizkraftwerk umweltfreundlich mit Hackschnitzeln.

**Welche Trends zeichnen sich Ihrer Meinung nach aktuell in der Trailer-Branche ab?**

Die hohen Kraftstoffpreise belasten die Branche und Diesel wird sehr wahrscheinlich weiterhin teuer bleiben. Daher steht das Thema Leichtbau im Fokus, vor allem in Branchen, in denen sich Leerfahrten nicht immer vermeiden lassen, etwa in der Baubranche. Gleichzeitig sorgt ein niedriges Leergewicht für mehr Nutzlast, mit der sich mehr Geld verdienen lässt – eine Win-win-Situation. Mit unseren gewichtsoptimierten Greenlight-Varianten sind wir sowohl bei Bau- als auch Straßenfahrzeugen sehr gut aufgestellt.

ein Trend, dass Lieferketten nach wie vor beeinträchtigt sind, dass Materialpreise stark schwanken, Stahl deutlich teurer geworden ist. Wir hoffen, dass sich das im kommenden Jahr wieder etwas normalisiert.

**Was sind die wichtigsten Innovationen von Fliegl?**

Jede Innovation ist wichtig! Weil sie den Transportalltag für den Spediteur effizienter und für den Fahrer sicherer und komfortabler macht. Das reicht vom praktischen I-Lock über den extrem stabilen Dachholm, der sich nicht durchbiegt, bis zum Drive-on-System für Kippauflieger, das für mehr Stabilität beim

ANZEIGE



Auch mehr Transportvolumen ist immer ein Thema, aber nicht leicht umzusetzen. Mit unserem SDS 390 X-tra Long Schubbodenaufleger hängen wir die Messlatte hoch – dank 101 Kubikmeter Transportvolumen verdient der Spediteur mit jeder Fahrt mehr Geld, schließlich bedeutet das 12 Prozent mehr Volumen als beim 90-m<sup>3</sup>-Standardtrailer.

Von den Produkten abgesehen, das darf man nicht verschweigen, ist leider auch

Abkippen sorgt. Für Transporteure von langen Ladungen wichtig: im RoadRunner X-tra Long ist Platz für 15 Meter lange unteilbare Ladung. Und wir zeigen erstmals auf der Messe drei ganz neue Ladungssicherungssysteme: ein Doppelstocksystem, einen speziellen und sehr variablen Palettenanschlag für Gasflaschen-Gestelle und ein Sperrstangensystem, mit dem der Laderaum in einzelne Bereiche unterteilt werden kann.

» Halle H27, Stand C37



» Helmut Fliegl  
Geschäftsführer, Fliegl

„Wir sind da, wenn ihr uns braucht.“

**Helmut Fliegl,  
Geschäftsführer  
Fliegl**

## IAA in Zahlen

Mehr als  
**1.350**  
akkreditierte  
Journalisten



GreenTech

### Synfuels

Unter Synfuels versteht man synthetische Kraftstoffe für Benzin- oder Dieselmotoren. Synfuels – früher auch E-Fuels genannt – können auch für Flugzeuge, Schiffe und schwere Baumaschinen eingesetzt werden. Die Herstellung erfolgt über chemische Verfahren, bei denen – vereinfacht gesagt – mit Hilfe von Strom Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten wird. Dem dann produzierten Wasserstoff wird Kohlendioxid aus der Atmosphäre hinzugefügt. Durch diese Kombination (Synthese) aus H<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub> entstehen synthetische Kraftstoffe, die die Grundeigenschaften von Benzin, Diesel oder Kerosin annehmen können. Unter Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ist die Herstellung klimaneutral möglich. Sowohl bestehende Motoren als auch das Tankstellennetz können ohne Umbauten für Synfuels genutzt werden.

# Konsequent nachhaltig

**Dekarbonisierung:** Zahlreiche Herausforderungen gilt es in der Nutzfahrzeugbranche derzeit zu bewältigen. Als Impulsgeber für innovative und nachhaltige Transportlösungen stellt sich Scania den Aufgaben.

Die Transportindustrie befindet sich an einem Wendepunkt. Die Fuhrparkbesitzer von heute müssen ihre Bemühungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen verstärken und gleichzeitig ihre Rentabilität steigern. Scania hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem voranzutreiben und die beste Gesamtwirtschaftlichkeit für nachhaltige Transportlösungen im Ökosystem der Mobilität zu bieten. Scania verfolgt das Thema Nachhaltigkeit schon sehr lange und konsequent und möchte hier eine Vorreiterrolle einnehmen, um intelligente, sichere und nachhaltige Transporte anzubieten – auch für den Schwerlastverkehr. „Es ist eine Tatsache, dass mehr als 95 Prozent aller schweren Straßentransporte derzeit noch von konventionell angetriebenen Lkw-Motoren abhängig sind. Es liegt in unserer Verantwortung, unser derzeitiges Angebot so lange zu verbessern, bis der Übergang zu einem dekarbonisierten Transportsystem gelungen ist“, sagt Harald

## Elektrifizierung als einer der Technologiepfade

Als erstes Unternehmen der Branche hat Scania 2021 die komplette Ökobilanz im Rahmen einer Life-Cycle Assessment Analyse (LCA) eines batterieelektrischen Lkw mit der eines Verbrenner-Lkw verglichen. Die Ergebnisse zeigen eindeutig, dass der E-Lkw während seines gesamten Lebenszyklus einen geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck hat. „Die Elektrifizierung des Nutzfahrzeugs ist vielleicht nicht das Nonplusultra unter den Antrieben, jedoch bietet es ein großes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial“, so Woitke. Heutzutage gäbe es keine Universallösung für alle kommerziellen elektrischen Fahrzeuge. Einer der Technologiepfade, die Scania daher gemeinsam mit Partnern erforscht, sind wasserstoffbetriebene Lkw mit Brennstoffzellen. Außerdem soll der Lastverkehr auf der Straße mit Oberleitungs-Lkw klimafreundlicher werden. Seit 2013 sind aus diesem Grund mehrere Scania

Oberleitungs-Lkw auf dem Siemens eHighway in Deutschland eingesetzt.

## Digitalisierung für effiziente Transporte

Eine wichtige Schlüsselfunktion in der Transportbranche, der sich Scania seit Jahren widmet, ist die Digitalisierung. Sie bietet der Transportbranche die Möglichkeit, das Tagesgeschäft zu optimieren und bei wichtigen Themen wie Kostensenkung, Schadenminimierung oder effiziente Transporte zu unterstützen.

Harald Woitke: „Derzeit sind über 600.000 vernetzte Scania Fahrzeuge in über 100 Märkten unterwegs und liefern den Unternehmen und uns wichtige Daten, um die Arbeitsabläufe und -prozesse noch effektiver, sicherer und transparenter zu gestalten. Scania arbeitet kontinuierlich an neuen digitalen und innovativen Lösungen, um den Unternehmern individuelle und maßgeschneiderte Mobilitätslösungen anzubieten.“

» Halle 12, Stand C04



**Harald Woitke**  
Geschäftsführer,  
Scania Deutschland Österreich

ANZEIGE



Der Schwerpunkt des Messestandes von Scania liegt auf der Präsentation des umfassenden Angebots an digitalen und vernetzten Dienstleistungen sowie Ladelösungen für alternative Antriebe.

Woitke, Geschäftsführer Scania Deutschland GmbH. Er ergänzt: „Der Verbrennungsmotor hat auch in diesem Jahrzehnt noch eine Menge zu bieten und wird uns als Antriebsquelle noch mindestens eine Dekade begleiten.“

## Kundenlösungen heute und für die Zukunft

Für Speditionen und Logistiker stellt die Transformation eine große Herausforderung und ein hohes wirtschaftliches Risiko dar. Deshalb steht Scania als Partner bei allen wichtigen Aspekten der E-Mobilität seinen Kunden zur Seite und berät zu Fahrzeugen und Batterien, Ladeinfrastruktur, Service und Wartung, Lebensdauer sowie Verbrauchsoptimierung. „Bis 2050 möchten wir komplett emissionsfreie Lkw und Busse produzieren. Und schon bis 2025 wollen wir die CO<sub>2</sub>-Bilanz unserer Fahrzeuge um 20 Prozent und die unserer Produktion um 50 Prozent verringern“, erklärt Woitke.



## GreenTech

### FCEV

FCEV steht für Fuel Cell Electric Vehicle bzw. Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge. Als Energieträger dient hier Wasserstoff. Brennstoffzellen nutzen elektrochemische Verfahren, um aus Wasserstoff und Sauerstoff Strom für den Elektromotor zu erzeugen. Als „Nebenprodukt“ entsteht Wasserdampf. Brennstoffzellen arbeiten daher lokal emissionsfrei. Wasserstoff gilt als Energieträger der Zukunft und auch die Betankung ist mit einem herkömmlichen Tankvorgang vergleichbar. Wird der Wasserstoff aus grünem Strom gewonnen, ist er nahezu klimaneutral und hat hohes Potenzial für CO<sub>2</sub>-neutrale Antriebstechnologien. Aktuell präsentieren zahlreiche Nutzfahrzeughersteller Modelle, die mit Brennstoffzellentechnologie arbeiten und für den Langstrecken- und Schwerlastverkehr eingesetzt werden können.

**IAA** »  
TRANSPORTATION

Besuchen Sie uns in Halle 13.

# GAME CHANGER. FORD PRO™

**Maximiert Produktivität mit dem neuen vollelektrischen Ford E-Transit.**

# Das neue Multitalent

**Leistungsschau:** Mit dem ID. Buzz zeigt VW Nutzfahrzeuge sein neues Transporterflaggschiff. Der Elektro-Bulli ist bereit für eine Vielzahl von Aufbauten.

**IAA aktuell:** Nach zwangsbedingter Pause kehrt die Nutzfahrzeugbranche nach Hannover zurück. Was erwarten Sie von der IAA Transportation 2022?

**Lars Krause:** Die IAA Transportation ist DIE Messe für uns. Es ist sehr gut, nach vier Jahren wieder eine analoge IAA in Hannover zu haben. In der Heimatstadt unserer Marke! Vor zwei Jahren war der digitale Auftritt richtig, wir konnten so trotz der Corona-Pandemie wichtige Akzente setzen und viel für den digitalen Austausch mit unseren Partnern und Kunden lernen.

Ich freue mich jetzt aber auf den direkten Kontakt und Austausch mit unseren Kunden sowie die Gelegenheit, unser gesamtes Produktportfolio zu zeigen. Nach der Weltpremiere des neuen ID. Buzz und der Erweiterung der Multivan-Baureihe folgt nun die Publikums-Premiere eines völlig neuen Fahrzeugs für Abenteuer, Alltag und Beruf: die zweite Generation unseres Amarok!

**Welche Trends zeichnen sich Ihrer Meinung nach aktuell im Transporter-Segment ab?**

Der wichtigste Trend ist die Umstellung unserer Gewerbetreibenden auf e-Mobilität. In den Vorreiter-Ländern Norwegen und Niederlande ist die Nachfrage besonders hoch, aber auch in vielen Metropolen Europas mit ihren Zufahrtsbe-

schränkungen für Verbrennerfahrzeuge wird der innerstädtische Lieferverkehr künftig emissionsfrei organisiert. Beim ID. Buzz wird das besonders deutlich: Die Hälfte von mehr als 13.700 verkauften ID. Buzz entfällt auf den ID. Buzz Cargo.

Ein weiterer Trend ist das Autonome Fahren. Wir kümmern uns im Geschäftsfeld

wicklung der passenden Fahrzeuge erfolgt bei VWN parallel zu denen für Mobilitätsdienste, mit denen wir ab 2025 autonomes Ride-Pooling wie bei MOIA in Hamburg anbieten werden. Bereits heute fahren wir ja auf öffentlichen Straßen in Hamburg und München, testen erfolgreich.

auf unserem Stand anschauen und testen. Und das noch vor der Markteinführung! Neben dem ID. Buzz haben wir ein zweites Highlight mitgebracht: unseren neuen Amarok, der auf der IAA seine Messepremiere hat.

Mit unserem Corporate Startup Cito haben wir eine spannende TaaS Lösung auf dem Stand. Der Multivan, Caddy und der Crafter sind natürlich auch auf der IAA dabei. Und schließlich gibt es sowohl bei uns auf dem Stand wie auch auf unserem Außengelände zahlreiche spannende Umbauten unserer ABH-Partner zu entdecken: besonders interessant sind insgesamt fünf tolle ID. Buzz-Umbauten, Lösungen mit Quer- und Längseinbauten, Notarzt-Einsatzfahrzeuge, klassische Kofferaufbauten, Offroad-Lösungen beim Crafter, Taxi-Lösungen, Kipper, Kühlhausbauten, mobile Werkstätten und vieles, vieles mehr. Diese Lösungen zeigen die große Variabilität unserer Fahrzeuge, um Kundenlösungen umzusetzen, die exakt deren individuellen Bedürfnisse erfüllen.

**Bei welchem Marktbegleiter werden Sie auf Ihrem persönlichen Messerundgang ganz genau hinschauen?**

Wir haben unsere Wettbewerber natürlich immer im Blick, vor allem im Bereich der leicht-



**Lars Krause**

Executive Vice President Sales and Marketing, VW Nutzfahrzeuge



ADMT (Autonomous Driving, Mobility and Transport as a Service) darum, wie Waren künftig fahrerlos von A nach B transportiert werden können. Der akute Fahrermangel ist für viele unserer Großkunden ein Wachstumshemmer. Gerade auf immer wiederkehrenden Standardrouten, bei denen am Ort A beladen und am Ort B vollständig entladen wird, werden autonome Fahrzeuge eine sinnvolle Ergänzung zum heutigen Lieferverkehr sein. Die Ent-

**Warum sollten Kunden unbedingt zu Ihnen auf den Stand kommen?**

Um endlich den ID. Buzz live und in Farbe zu erleben, sich reinzusetzen, beraten zu lassen und – Premiere auf der IAA Transportation – Probe zu fahren. Das Fahrzeug war das ganze Jahr schon in aller Munde – vom Covered Drive in europäischen Metropolen über die Weltpremiere bis hin zum Media Drive – jetzt sind unsere Kunden dran und können sich den ID. Buzz in allen Varianten

ten Nutzfahrzeuge, wie Ford oder Renault, aber natürlich auch die Hersteller von schweren LKWs.

Zum anderen freue ich mich auf viele neue Aussteller aus anderen Bereichen als dem der klassischen Fahrzeughersteller. Wir schauen immer über den Tellerrand hinaus und sind gespannt auf z.B. neue Mobilitätsdienstleistungen oder Lösungen für die „letzte Meile“.

» Halle 12, Stand C07

# Vorteile durch intermodale Produkte

**Weitblick:** Kögel zeigt auf der IAA TRANSPORTATION 2022, dass der Trailer heute weit mehr ist als Lastenträger. Elektrifizierte Trailerachsen und Solarzellentechnik sind für den Einsatz in Kühlaufleger wie geschaffen.



**Christian Renners**  
CEO, Kögel Trailer GmbH

**IAA aktuell:** Nach zwangsbedingter Pause kehrt die Nutzfahrzeugbranche nach Hannover zurück. Was erwarten Sie von der IAA TRANSPORTATION 2022?

**Christian Renners:** Wir erwarten vor allem ein reges Interesse an unseren Produkten, sowie gute und geschäftsrelevante Gespräche mit unseren Kunden und einem versierten Fachpublikum. Die Zwangspause war unseres Erachtens zu lang. Deshalb freuen wir uns im gesamten Team auf den persönlichen Kontakt.

**Warum sollten Kunden unbedingt zu Kögel an den Stand kommen?**

Wir haben die besten und nachhaltigsten Lösungen für das Transportgewerbe. Außerdem sind wir ein zuverlässiger und konstanter Partner an der Seite unserer Kunden, nicht nur was die Qualität unserer Fahrzeuge betrifft, auch bei der Finanzierung, Reparatur, Teilelieferung, Vermietung und Telematik kennt man uns als vertrauens-



Wir haben die besten und nachhaltigsten Lösungen für das Transportgewerbe. Zudem sind wir ein zuverlässiger Partner an der Seite unserer Kunden.

**Christian Renners**

vollen und zuverlässigen Partner. All diese Themen haben wir zur Messe mitgebracht.

**Wie lautet die Botschaft an Ihre Kunden?**

Wir wollen trotz herausfordernder Rahmenbedingungen Optimismus verbreiten. Jeder, der auf uns vertraut, sollte sich auch gut aufgehoben und verstanden fühlen. Wir kennen das Geschäft unserer Kunden seit vielen Jahrzehnten – und wir haben uns zugleich für die Zukunft gut aufgestellt. Das wird unser Stand und unsere Mannschaft vor Ort ausstrahlen.

**Welche Trends zeichnen sich Ihrer Meinung nach aktuell in der Trailer-Branche ab?**

Wir erkennen vor allem zwei starke Entwicklungen im Markt: Zum einen geht es um die weitere Optimierung von Aufwand und Nutzen. Volatile Märkte und unkalkulierbare Risiken zwingen unsere Kunden zur maximalen Effizienz und bedarfsgerechten Lösungen. In diesem Zusammenhang werden die Life-Cycle-Kosten immer wichtiger. Mit Kostentransparenz und Planungssicherheit können wir deshalb massiv punkten. Zum anderen partizipieren wir am Megatrend Nachhaltigkeit. Wir verringern beispielsweise durch gewichtsoptimierte Chassis den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Kunden. Das gleiche gilt für die Intermodalität unserer Produkte. Auf der Messe präsentieren wir sogar eine Kombination aus beidem mit dem Kögel LightPlus Rail.

**Was sind die wichtigsten Innovationen von Kögel?**

Ein zentrales Thema ist die Darstellung der Kostensicherheit und -transparenz über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte hinweg. Wir nennen das Kögel All-Round mit Finanzierung, Miete, be-

darfsgerechten Reparatur- und Wartungsverträgen, der richtigen Teileversorgung und dem umfassenden Angebot von Gebrauchtfahrzeugen. Nicht zu vergessen: Unser voll integrierbares Trailer-Telematic-System. Stolz sind wir auch auf unsere innovativen Nachhaltigkeitslösungen aus dem intermodalen Transport sowie unsere gewichtsoptimierten Chassis, die ich bereits angesprochen habe. Ohne zu viel zu verraten, möchte ich auch die nachhaltige Energiegewinnung über den Trailer erwähnen. Hier zeigen wir zukunftsweisende Lösungen für unsere Kühlaufleger-Sparte. Mir persönlich liegt besonders die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer am Herzen. Kögel hat hier eine wegweisende wie simple Lösung gefunden, Passanten und Fahrradfahrer, die sich im berüchtigten toten Winkel der Fahrzeugkombination befinden, zu schützen, indem sie rechtzeitig von unserem patentierten Kögel Road Safety System gewarnt werden. Übrigens haben wir dafür gerade den renommierten Trailer Innovation Award 2023 gewonnen. Am besten Sie kommen einfach vorbei.

» Halle H27, Stand F14

ERLEBEN SIE DIE

## GOODYEAR TOTAL MOBILITY

-LÖSUNGEN AUF DER IAA TRANSPORTATION

Besuchen Sie GOODYEAR in der Halle H21 am Stand A70

Entdecken Sie, wie Goodyear die Zukunft des effizienten und nachhaltigen Transports gestaltet.

Informieren Sie sich über unser Goodyear Total Mobility-Angebot: eine maßgeschneiderte Kombination aus Reifen, digitalen Lösungen, Flottenmanagement und zuverlässigem Service aus einer Hand.

Erfahren Sie, wie Ihre Flotte effizienter, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger wird.

# An alles gedacht

**MAN:** Neben dem eTruck stellt MAN auch Fahrerträume aus – und das sogar für den Bau. Die neuen Diesel drücken zudem den Verbrauch.

Der Trend hin zum emissionsfreien Verkehr ist auf der IAA TRANSPORTATION allgegenwärtig. Auch auf dem Messestand von MAN in Halle 12 sonnt sich folgerichtig eine seriennahe batterieelektrische Sattelzugmaschine im Rampenlicht: Der eTruck ist technisch vorbereitet für das Megawatt-Laden und kann so Tagesreichweiten von 600 bis 800 Kilometern darstellen. In einer zweiten Stufe zu einem späteren Zeitpunkt soll mittels

einer höheren Energiedichte in der Batterie sogar die 1.000-Kilometer-Marke fallen.

Der Auslieferungsstart zu ersten Kunden in die Praxis ist für 2024 vorgesehen. Für die entsprechenden Stückzahlen in der Produktion entwickelt und erprobt MAN aktuell die flexible Mischfertigung von batterieelektrischen und Diesel-Lkw in München. Mehr noch: Auch die Herstellung der Batteriepacks will MAN in Eigenregie angehen, der Start der

Großserie im Werk in Nürnberg ist für 2025 vorgesehen.

Der Traditionshersteller schreibt dem batterieelektrischen Antrieb viele Vorteile zu – niedrige Betriebskosten beispielsweise und die beste Energiebilanz. In Sachen Anwendungs- und Aufbauvielfalt stehe der eTruck dem Diesel in nichts nach. Der Langstrecken-Betrieb mit Kühlaufliegern für Lebensmittel sei ebenso möglich wie die Abfallentsorgung in der Stadt mit einem 3-Achs-Chassis oder der Baustoff-Transport mit Motorwagen und Anhänger. Mit seiner Vielseitigkeit könne der eTruck damit alle gängigen, heute von Diesel-Lkw abgedeckten Transportbereiche elektrifizieren.

## Effizientere Diesel, Topmodelle fürs Herz

MAN aber setzt nicht nur auf die Elektromobilität, auch der Dieselmotor wird noch mal effizienter aufgestellt: Mittels zahlreicher innermotorischer Verbesserungen und einer neuen Turbolader-Generation soll der Verbrauch des D26-Reihensechszylinders um bis zu drei

Prozent zurückgehen. Gleichzeitig steigt das Drehmoment um 50 Nm und die Leistung um 10 PS – in allen Ausbaustufen. Mit Aerodynamik-Updates am TGX und Verlängerungen, die den Luftstrom zum Auflieger besser leiten, sind in Kombi mit dem neuen Diesel laut MAN sogar Einsparungen bis vier Prozent drin.

Weniger für kühle Rechner als für leidenschaftliche Lkw-Fans hat MAN außerdem den TGS Individual Lion S für den Bau im Gepäck. Er flankiert ab sofort die bereits erhältlichen TGE und TGX und ist wahlweise mit NN-, TN- oder TM-Fahrerhaus zu haben. Im TGS Individual Lion S kommt immer der Topmotor der Bau-

reihe, der D26 mit jetzt 520 PS, zum Einsatz.

Der schicke Bau-Profi lässt sich in den Sonderfarben Lion S red und Lion S black ordern, dazu gibt's eine glänzende Kühlergrillplatte und eine Sonnenblende mit Lion S-Branding. Die Spiegelkameras und der klappbare Auftritt am Stahlstoßfänger sind rot hervorgehoben, die Aerodomes in Rot bei schwarzen Trucks und in Schwarz im Falle aller anderen Lackfarben. Neben weiteren optischen Retuschen gibt's optional einen mit vier Scheinwerfern bestückten Edelstahlbügel auf dem Dach.

Im Innenraum setzt der Individual Lion S seine Linie mit roten Applikationen fort – bei-

spielsweise am Lenkrad, den Luftausströmern und den Sitzbezügen mit Löwen-Design. Dazu gesellen sich rote Gurte und Carbon-Leisten mit MAN Individual-Plakette – und die Lichtprojektion des Lion S-Logos beim Öffnen der Tür. Für die Pause wiederum steht die passende Bettwäsche ebenso parat wie ein 22-Zoll-TV, zumindest für TN-, TM- und GX-Kabinen.

Getopt werden kann das nur noch mit dem Optikpaket in Mattschwarz, mit dem ausgewählte Teile tiefdunkel erscheinen und so einen perfekten Kontrast zum Lion S red bilden. Damit ist der TGS dann endgültig ein Hingucker!

» Halle 12, Stand C20



Noch ist der eTruck ein Prototyp, 2024 aber steht der Marktstart an.



In Individual Lion S-Ausführung ist der TGS fast zu schick für die Baustelle. Ein Vierachser der Extraklasse.

## E-Power für Trailer und Transporter

**Energiegewinnung:** Elektrifizierte Antriebsachsen liegen im Trend – sowohl für Trailer als auch für Transporter. Mit dem BAX liefert BPW Bergische Achsen sogar seinen eigenen 7,5-Tonner. Mit ePower folgt nun eine elektrifizierte Trailerachse.

Bereits seit einigen Monaten befindet sich der BAX auf großer Roadshow durch die Republik. Dabei überzeugt der 7,5-Tonner, den BPW Bergische Achsen zusammen mit der Nfz-Manufaktur Paul Nutzfahrzeuge entwickelt hat, nicht nur Handwerker und Großbäckereien, sondern auch Logistiker, die Lieferverkehre in engen Innenstädten zu bewältigen haben.

Auch auf der IAA TRANSPORTATION macht der BAX während seiner Roadshow Station – und das aus gutem Grund, denn der Projektpartner Paul hat am Stammwerk in Vilshofen begonnen, die Fahrgestelle des Basisfahrzeugs – ein 7,5-Tonner der Isuzu N-Baureihe – in Serie in den BAX umzubauen.

Herzstück des Fahrzeugs ist die elektrifizierte Antriebsachse eTransport von BPW Bergische Achsen. Das Achsaggregat liefert eine Leistung von 100 kW respektive 136 PS ab und das bei einem Drehmoment von sage und schreibe 6.580 Nm. Je nach verbauter Zellengröße liefert die eTransport damit reichlich Vortrieb für Reichweiten von 130 (Medium Range) bis zu 200 Kilometern (Long Range).

In Sachen Aufbau bietet der BAX derzeit einen Koffer, der Platz für 15 Paletten bietet. Doch dabei wird es laut BPW Bergische Achsen nicht bleiben. Geplant sind Varianten vom Autotransporter über Tanksilo bis hin zur Pritsche mit Ladekran. Auch das Kommunalsegment will BPW Bergische Achsen künftig mit dem BAX erreichen – da die dortigen Akteure angehalten sind, ihre Fuhrparks auf umweltfreundliche Antriebe umzurüsten. Für diese soll es künftig auch einen BAX mit Kehrraschinen- und Abfallsammelauflauf geben.

Um diesen Betrieben den Umstieg zu erleichtern, stellt BPW Bergische Achsen auf



Die ePower ist mit zwei Generatoren mit einer maximalen Leistung von je 8 kW ausgestattet. Sie soll den Dieserverbrauch pro Jahr und Fahrzeug um bis zu 4.000 Liter reduzieren können.

der IAA TRANSPORTATION ein neues Leasingkonzept vor. Für eine Laufzeit von 60 Monaten ist die Long Range-Variante des BAX ab 1.599 Euro pro Monat zu haben, in der Medium Range-Variante ab 1.369 Euro. Wem 60 Monate zu lang sind, für den bietet BPW Bergische Achsen beide Leasingpakete auch für einen Zeitraum von 48 Monaten an.

Doch neben dem BAX nimmt BPW Bergische Achsen auch die Energiegewinnung am Trailer in den Fokus. Bei der Lösung namens ePower der Ingenieure aus Wiehl geht es um die Kühlaggregate bei temperaturgeführten Transporten. Die sollen auch bei Pausen bis zu vier Stunden lang mit aus Rekuperation gewonnenem Strom versorgt werden.

Mit Blick auf die Kühlgeräte kooperiert BPW Bergische Achsen an dieser Stelle mit Thermoking. Für die benötigte Energie sorgt die eigens entwickelte Starrachse mit zwei Generatoren je Achse. Die maximale Energiegewinnung liegt bei 8 kW pro Generator, die Batteriekapazität wiederum bei 19 kWh beziehungsweise 38 kWh. Die Energierückgewinnung beginnt bereits bei einer Geschwindigkeit von unter 15 km/h. Damit es zu keinem Mehrverbrauch bei der Zugmaschine kommt, setzt BPW Bergische Achsen auf einen ausgeklügelten Algorithmus.

Bei einem durchschnittlichen Einsatz verspricht BPW Bergische Achsen beim Einsatz der vollelektrischen Variante einen Minderverbrauch von bis zu 4.000 Liter Diesel pro Jahr und Fahrzeug. Das entspricht etwa 14 Tonnen CO<sub>2</sub>. Darüber hinaus gibt es noch eine hybride Variante, um allen möglichen Einsatzzwecken gerecht zu werden. Die Echtzeitüberwachung übernimmt entweder die Telematiklösung von Thermoking oder die der BPW-Tochter idem telematics.

» Halle H26, Stand A30



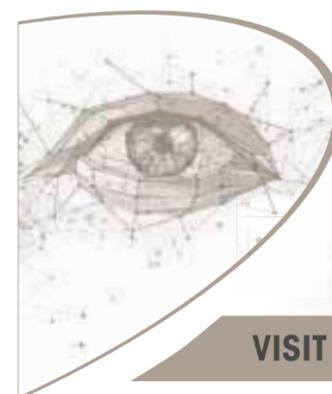
Die Serienproduktion des BAX 7.5 ist angelaufen. Der E-Lkw auf Isuzu-Basis wird bei Paul Nutzfahrzeuge in Vilshofen gefertigt.

ANZEIGE

MEKRA  
LANG Group  
90 Years

## MEKRA Lang THE DIGITAL MIRROR COMPANY

Since 2019 in series with innovative and proven technology.



VISIT US AT H21/ A22

We look forward to welcoming you.

MEKRA Lang - passion for excellence.



Frank Appels Beitrag zum Thementag "Trade and Logistics" war ein Plädoyer für nachhaltigen Handel und Logistik. Anschließend stellte er sich 15 Minuten lang den Fragen der Zuhörer.

# Mehr Nachhaltigkeit ist möglich

**Thementag:** Frank Appel, CEO von Deutsche Post DHL Group, will die Kooperation von Automobil- und Logistikunternehmen stärken. Einride und Plus betonen die Rolle des autonomen Fahrens für eine produktivere und nachhaltigere Logistik.

Mit einem Plädoyer für nachhaltige Logistik und nachhaltigen Handel begann der Thementag „Trade and Logistics“ auf der Main Stage in Halle 18. „Handel ist heute wichtiger denn je“, konstatierte Dr. Frank Appel, CEO von Deutsche Post DHL Group. Er schaffe Arbeitsplätze, kurbele die Wirtschaft an und reduziere Armut. Trotz der jüngsten Schocks sei der Welthandel um bis zu zehn Prozent über das Niveau vor der Covid-19-Pandemie gestiegen. Appel ist überzeugt: „Trotz des Krieges in der Ukraine wird der Handel in den Jahren 2022 und 2023 voraussichtlich schneller

wachsen als in den vergangenen zehn Jahren.“ Dadurch entstanden neue Spitzenreiter des Wachstums in Süd- und Südostasien. „Auch die Exporte der afrikanischen Länder südlich der Sahara werden sich drastisch beschleunigen“, so Appel.

Die Logistik sei eine wichtige Triebkraft für den Welthandel, müsse sich aber noch stärker auf Nachhaltigkeit konzentrieren, insbesondere im Transportwesen. „Aus diesem Grund investieren wir stark in nachhaltige Kraftstoffe, E-Fahrzeuge

und alternative Technologien“, erklärte Appel. Der Logistiksektor brauche aber die Unterstützung der Transportbranche, wenn es um die Produktion von E-Fahrzeugen, Innovationen und fossilfreie Lkw-Lösungen für längere Strecken sowie den Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur für elektrische und alternative Kraftstoffe geht. Im Gegenzug bietet Deutsche Post DHL der Automobilindustrie ein breites Spektrum an nachhaltigen Logistiklösungen entlang der gesamten EV-Wertschöpfungskette.

Einride, Anbieter für digitalen, elektrischen und autonomen Transport gab zur

Halle 18. Für Einride sei der deutsche Markt sehr wichtig: „Deutschland ist das Herz der Automobilwelt und wenn der Wandel hier nicht vorangetrieben wird, dann wird er sich nur schwer auf einer breiteren Basis durchsetzen“, ist sich Falck sicher. Die in Deutschland herrschende Skepsis gegenüber dem Wandel der Transportwelt bezeichnete er als Inspiration. „Wenn wir hier erfolgreich sind, heißt das nur, dass wir eine der besten Lösungen der Welt anbieten. Die Transportlösungen von Einride sorgten auf jeden Fall für einen reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstoß, niedrigere Betriebskosten und eine höhere Flottenproduktivität.“

Seit 2019 arbeitet Einride laut Falck an einer Lösung zum autonomen Fahren. „Wir haben immer noch jede Menge Herausforderungen zu meistern, aber es ist machbar und wir waren die ersten in den USA, die eine Zulassung für autonome Fahrzeuge ohne Fahrer auf öffentliche Straßen erhalten haben.“ Wir bringen diese Lösung jetzt nach Deutschland und unser Ziel ist es, dass Deutschland das erste größere Land ist, dass über ein ausgebautes System für elektrisch und autonom fahrenden Güterverkehr verfügt.

Ein weiterer Player auf dem Gebiet der selbstfahrenden Lkw-Technologie ist Plus mit Hauptsitz im kalifornischen Silicon Valley. Shawn Kerrigan, COO und Mitgründer von Plus, ist überzeugt: „Die Technologie

des autonomen Fahrens ist im Begriff, unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu verändern.“ Der Mangel an Lkw-Fahrern und die steigenden

verringern. „Unsere teilautonome Lösung Plus Drive, bei der der Fahrer mitfährt, wird bereits heute von Flottenkunden in den USA und in China für kommer-

zielle Zwecke eingesetzt. Außerdem entwickeln wir gemeinsam mit Iveco autonome Lkw für Europa.“ Der Iveco S-Way mit der autonomen Fahrtechnologie Level 4 von Plus wird auf der IAA TRANSPORTATION in Halle 24 ausgestellt.

» Main Stage, Halle 18

Die Technologie des autonomen Fahrens ist im Begriff, unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu verändern.

**Shawn Kerrigan, COO und Mitgründer, Plus**

Einride-Gründer Robert Falck will mit seinem Unternehmen die Transportwirtschaft revolutionieren. Sein Unternehmen war das erste, das in den USA eine Straßenzulassung für einen Lkw ohne Fahrer bekam.



**IAA Wiki**

**Intermodaler Verkehr**

Als intermodaler Verkehr wird der Transport von Gütern bezeichnet, der innerhalb einer Transportkette verschiedene Verkehrsträger nutzt und dadurch möglichst umweltschonend stattfindet. Ausschlaggebend hierfür ist die Ladeinheit: Standardisierte Großraumbehälter wie Container können so lediglich durch den Wechsel der Verkehrsträger transportiert werden. Die Güter selbst müssen nicht umgeschlagen werden.



NUFAM DE messe karlsruhe

IAA seinen Markteintritt in Deutschland bekannt. CEO und Gründer Robert Falck machte beim Thementag darauf aufmerksam, dass noch vor fünf Jahren niemand die Dringlichkeit des Wandels hin zu elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeugen gänzlich erfasst habe. Auf der IAA TRANSPORTATION sehe man den Wandel jedoch ganz deutlich. „Jedem in der Nutzfahrzeugbranche ist klar, dass der Wandel jetzt und heute passiert“, sagte er auf der Main Stage in



**GreenTech**

**VECTO/CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung**

VECTO steht für Vehicle Energy Consumption calculation Tool und ist ein von der Europäischen Kommission entwickeltes Simulationsprogramm zur Errechnung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kraftstoffverbrauch von Lkw. Durch die Angabe des sog. VECTO-Werts, den die Hersteller für jeden produzierten Lkw angeben müssen, werden Neufahrzeuge hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und Kraftstoffeffizienz vergleichbar. Zur Ermittlung des VECTO-Werts werden Faktoren wie Motorleistung, Rollwiderstand der Reifen, Luftwiderstand des Fahrzeugs sowie die Leistungsfähigkeit von Achsen und Getriebe hinzugezogen. Mit der Reduzierung der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer schwerer Nutzfahrzeuge – im Vergleich zu 2019 – um 15% bis 2025 und um 30% bis 2030 sollen die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens erreicht werden.

**IAA in Zahlen**

**89**

Pressekonferenzen an den ersten beiden Tagen der IAA TRANSPORTATION

ANZEIGE



JETZT IM KRAVAG TRUCK PARKING NETZWERK MITMACHEN UND LKW-PARKPLÄTZE PER APP & WEB-APP RESERVIEREN.



HALLE 20, STARTUP-AREA, STAND 2041

ANZEIGE

# Die fünfte Generation rollt noch sicherer

**Entwicklungsfokus:** Continental präsentiert auf der IAA TRANSPORTATION 2022 in Halle 12 am Stand C29 seinen Hybridreifen Conti Hybrid Generation 5 speziell für Verteilerverkehre. Neue, umfangreiche Dienstleistungen mit Mehrwert runden den Messeauftritt ab.

Die Transport- und Logistikbranche boomt. Besonders das stetige Wachstum des Online-Handels hat den Transportsektor zum größten Zweig des Güterumschlags in Europa werden lassen. Zudem sind stabile Lieferketten heute wichtiger denn je. Entsprechend gewinnt der Regionalverkehr nach Angaben des Reifenherstellers Continental immer mehr an Bedeutung. Doch gerade die Fahrzeuge des regionalen Güterverkehrs sind besonders hohen Belastungen ausgesetzt. Gründe hierfür sind ein häufiges Abbremsen und Anfahren, Manöver auf den engen Straßen innerhalb der Innenstädte und unterschiedliche Beladungszustände bei wechselnden Fahrbahnverhältnissen fordern alle Fahrzeugkomponenten und Reifen ganz besonders. Entsprechend hat Continental die neue Conti-Hybrid-Reifenlinie der Generation 5 entwickelt, um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Der Conti Hybrid HS5 für die Lenkachse und der Conti Hybrid HD5 für die Antriebsachse wurden speziell für den kombinierten Einsatz auf Landstraßen und Autobahnen entwickelt. Im Entwicklungsfokus stand laut Continental das häufige Beschleunigen, Bremsen, Rangieren und das Kurvenfahren auf unterschiedlichen Straßenbelägen. Der Reifenhersteller aus Hannover wartet für die neuen Premium-Reifen entsprechend mit einer neuen innovativen Lauffläche, einer neuen Gummimischung und einer hochmodernen Karassenkonstruktion auf, um die Traktion und die Laufleistung des Allrounder-Reifens noch einmal zu verbessern –

bei gleichzeitiger Optimierung des Rollwiderstands. Das Ergebnis: eine bis zu 20 Prozent höhere Laufleistung gegenüber der Vorgängergeneration. Mit dem Startschuss auf der IAA TRANSPORTATION 2022 ist der neue Reifen für die Lenkachse (Conti Hybrid HS5) in den Dimensionen 315/70 R 22,5 und 385/70 R 22,5 erhältlich, für die Antriebsachse (Conti Hybrid HD5) in der Größe 315/70 R 22,5. Selbstverständlich ist dabei für Continental, dass die inzwischen

mit einem neuen Pneu auf. Mit dem neuen Conti VanContact A/S Ultra reagiert Continental auf die zunehmende Urbanisierung, die immer stärker werdende Nachfrage nach Elektromobilität im Transportgewerbe und die Zunahme von innerstädtischen und Haus-zu-Haus-Lieferungen. Die Ingenieure von Continental haben für den VanContact A/S Ultra eine neue Gummimischung, ein neues Profil und eine neue verstärkte Seitenwand entwickelt. Für mehr Komfort bei der Kon-

Lieferfahrzeuge. Der Laufstreifen des Conti Urban, also der Teil des Reifens mit direkter Verbindung zur Straße, enthält zu 68 Prozent nachwachsende Materialien. Dazu gehören Raspsöl und Silikat, das aus der Asche von Reishülsen gewonnen wird, sowie verantwortungsvoll beschaffter Naturkautschuk.

Mit Blick auf die Bedürfnisse von Nfz-Flotten präsentiert Continental in Halle H12 die bereits erwähnte, aktuelle Version des digitalen Reifenmanagementsystems ContiConnect 2.0. Herzstück des Systems ist die zweite Generation des haus-eigenen Reifensensors. Dieser misst nicht mehr nur Reifendruck und -temperatur, sondern ermöglicht mittels einer neuen Funktion zur Laufleistungsschätzung eine auf künstlicher Intelligenz basierende Einschätzung zur Restlaufleistung eines Reifens. „Mit den Informationen zur Laufleistung können unsere Kunden nun auch die Leistung eines Reifens während seiner gesamten Lebensdauer überwachen“, erklärt Niklas Vauth, Leiter der Sensorentwicklung bei Continental. Das sorgt für eine größere Kostentransparenz in der Flotte und höhere Planungssicherheit beim Service.

Durch die optimale Ausnutzung der Profiltiefen können Reifenwechsel just in time geplant werden, das Nachschneiden findet nicht vorzeitig statt und die Runderneuerung kann zeitlich besser einkalkuliert werden. So aufgestellt haben Transportunternehmen ihre Betriebskosten und Reifenservicezeiten im Blick und können sich voll und ganz auf die Herausforderungen ihres Kerngeschäfts konzentrieren.

» Halle H12, Stand C29



Nachhaltig: Der Konzeptreifen Conti Urban enthält natürliche Materialien.

fünfte Generation des Nfz-Reifens runderneuerungsfähig ist. Darüber hinaus sind laut Hersteller alle Reifen ab Werk auch als Smart Tires erhältlich, und können über den vorinstallierten Reifensensor mit digitalen Lösungen wie dem digitalen Reifenmanagementsystem ContiConnect 2.0 verbunden werden.

Auch für das Transportersegment wartet Continental

kontrolle von Profiltiefen wurde für den Transporterreifen zudem eine neue, gut sichtbare Profiltiefenanzeige entwickelt. Vier über den Reifenumfang verteilte Zahlengruppen auf den Profilblöcken zeigen die Restprofiltiefe zwischen fünf, vier und drei Millimetern an.

Ebenfalls am Stand und konsequent nachhaltig produziert: Der Konzeptreifen Conti Urban für elektrifizierte Stadtbusse und

## Motorrad-Technik für letzte Meile

**Cargobike:** Rytle präsentiert die dritte Generation des MovR. Das Lastenrad ist technisch komplett überarbeitet und lässt sich nun auch in logistische Prozesse einbinden.

Rytle hat das Lastenrad neu erfunden. Das Joint Venture der Krone Commercial Vehicle Group und der Unternehmensberatung Orbital präsentiert mit dem MovR3 die modernste Generation ihres Cargobikes für den urbanen Raum. Das elektrifizierte, vollgefederte Lastenrad kommt dabei nicht nur in einem ansprechenden und vor allem funktionellen Design daher. Bei der Überarbeitung des Konzepts sind zudem zahlreiche Anregungen aus der Branche in das Fahrzeug für die letzte Meile eingeflossen.

Komfort- und Sicherheitskomponenten wurden optimiert und ergänzt. Der MovR3 orientiert sich an Automotive-Standards und steht für nachhaltige und effiziente Transportlösungen auf der letzten Meile. Dabei spielt er seine Vorteile sowohl für sich genommen als auch integriert in die Rytle-Konzeptlösung mit weiterer Hard- und Software aus.

Die Berücksichtigung des Europaletten-Standardmaßes in der Lastenaufnahme bietet den Nutzern zudem deutlich mehr Flexibilität. Zudem eröffnen sich weitere Anwendungsbe-

reiche im innerstädtischen und -betrieblichen Warentransport. Eine elektrische Palettengabel in der offenen Ladebuchse im Heck löst die mechanische Kurbel des Vorgängermodells ab. Damit lässt sich die Rytle-Wechselbox aufnehmen. Die maximale Zuladung liegt bei 373 kg. Diese verteilt sich auf den Fahrer, eine Zuladung von 30 kg vorne sowie 257 kg für die Ladung auf der Gabel inklusive des Behältnisses.

Der MovR3 agiert als E-Pedelec im Geschwindigkeitsbereich bis zu 25 km/h. Er kann als Stand-alone-Lösung genutzt

werden, ist aber auch Teil eines vernetzten Rytle-Logistikkonzeptes. Neben dem MovR bietet der Hersteller nämlich nicht nur weitere Lastenfahräder. Hinzu kommen auch Wechselboxen – die sogenannte Rytle Box – sowie autarke Mikrodepots, auch Rytle Hub genannt. Telematik-Einheiten, Software-Schnittstellen und eine haus-eigene Software sorgen darüber hinaus für smarte Prozesse und digitale Transparenz.

In die neueste Generation des MovR flossen die Erfahrungen der Rytle-Kunden ein. Insbe-

sondere das Feedback aus der KEP-Branche, dem E-Commerce und Food Commerce haben die Entwicklung mitgeprägt. Ein besonderer Fokus lag hier nach Unternehmensangaben auf dem Thema Sicherheit. In den Spiegel integrierte zusätzliche Blinker sowie eine hochwertige LED-Lichtanlage tragen diesem Gedanken Rechnung.

Die Vollfederung sorgt für ein ruhigeres und kontrolliertes Fahrverhalten. Die überarbeitete Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff erfüllt nicht nur ihre Schutzfunktion, sondern punktet zudem mit einem ansprechenden Design und leichter Reparierbarkeit. Verstärkte Laufräder aus der Motorrad-Industrie erhöhen die Zuverlässigkeit. Je nach örtlicher Gegebenheit können die Fahrer die gesicherte Ein- und Ausstiegsseite rechts oder links frei wählen.

Bei der Konzeption des MovR3 legte Rytle Wert auf skalierbare logistische Prozesse: Der KEP-Dienstleister finde die für ihn passende Lösung ebenso wie Apotheken, Handwerks- und Gewerbebetriebe oder auch Einzelhändler.

» Halle H26, Stand CB50



Auf zur Probefahrt: Auf dem Testparcours auf dem Freigelände lässt sich der MovR3 von Rytle testen.

SAF Holland Group

Discover the

Next Level

of Transportation.



Next Level of Coupling.

safholland.com

Visit SAF-HOLLAND  
Hall H26, Booth A06

SAF

Holland

Haldex

KLL

NEWAY

TRAILERMASTER.COM

V.ORLANDI

YORK

# Alternativen aller Art

**Technologie-Mix:** Auf der IAA TRANSPORTATION 2022 in Hannover präsentiert Bosch Innovationen für den Güterverkehr – von der ersten bis zur letzten Meile. In Halle H20 am Stand B22 zeigen die Stuttgarter neben batterieelektrischen Antrieben auch H2-Konzepte und digitale Lösungen für die autonome Mobilität von morgen. Auch der Verbrenner gehört für Bosch noch lange nicht zum alten Eisen.

Klimaschutz im Güterverkehr erfordert nach Angaben von Bosch eine breite Technologieoffensive. Dafür entwickelt das Unternehmen effiziente Antriebe – vom Verbrennungsmotor bis zum Batterie- und Brennstoffzellenantrieb. Ein Beispiel hierfür zeigt Bosch am Messestand mit dem Brennstoffzellenantrieb eDistanceTruck. Dieser ist für den Schwerlast-Langstreckenverkehr ausgelegt und spielt laut Bosch seine Stärken mit kurzen Nachtankzeiten und einer hohen Reichweite aus. Kommt dabei regenerativ gewonnener Wasserstoff zum Einsatz, arbeitet die Brennstoffzelle zudem klimaneutral. Bosch zeigt am Stand nicht nur einzelne Systemkomponenten, sondern auch komplette Brennstoffzellen-Antriebsmodule und Lösungen für H2-Speichersysteme.

Parallel dazu treibt Bosch auch die H2-Verbrennungstechnik voran und prüft die Marktfähigkeit dieser Technik. Heute verfügbare Motoren- und Antriebstechnologien bilden für dieses Antriebskonzept bereits eine gute Basis, denn die Grundstruktur des Kraftstoff-, Luft- und Abgassystems kann laut Bosch mit zahlreichen bekannten Systemkomponenten von bereits bestehenden Antriebslösungen übernommen werden. So bildet der Wasserstoffmotor große Synergien zum bekannten Diesel- und Erdgasmotor.

Dass der Verbrenner noch lange nicht am Ende ist, beweist Bosch mit hauseigenen, innovativen Lösungen, darun-



Mit aufwendigen Visualisierungen präsentiert der Technologie-Riese Bosch in Halle H20 die Zukunft der Mobilität.

ter modulare Common-Rail-Einspritzsysteme, Lösungen für ein effektives Temperaturmanagement und Technik für die Abgasnachbehandlung mit Doppeldosierung. Damit will Bosch Truckhersteller dabei unterstützen, den Verbrauch und damit die Emissionen ihrer Fahrzeuge weiter zu senken.

Auch batterieelektrische Antriebskonzepte treibt Bosch kontinuierlich voran. Ein Beleg dafür sind die eCityTruck-Antriebslösungen, mit denen das Technologieunternehmen die letzte Meile in den Fokus nimmt. Sowohl die hauseigene eAchse als auch das Advanced Driving Module lassen sich laut Bosch leicht in Nutzfahrzeuge bis 7,5

Tonnen integrieren und das mit einem reduzierten Systemintegrationsaufwand. So entstand ein E-Antriebskonzept, das je nach Auslegung der Batterie Reichweiten von bis zu 200 Kilometern ermöglicht. Lieferstrecken von im Schnitt meist weniger als 80 Kilometern am Tag lassen sich somit ohne Probleme mit einer Batterieladung erreichen.

Als technologischer Vollsortimenter zeigt Bosch am Stand in Halle 20 jedoch nicht nur Antriebskompetenz, sondern auch seine Expertise im Bereich automatisiertes Fahren. Ein Beispiel hierfür ist die vollelektrische Servolenkung ServoE für schwere Nutzfahrzeuge. Das Lenksystem arbeitet nach Unternehmensangaben ausschließlich mit elektrischen Stellmotoren und kommt folglich ohne Hydrauliköl und zusätzliche Pumpen aus. Durch die redundante Auslegung des Systems sind Assistenzfunktionen bis hin zum automatisierten Fahren möglich. In die gleiche Entwicklungskurve schlägt die nächste Generation des elektrohydraulischen Lenksystems Servotwin für schwere Nutzfahrzeuge. Diese kombiniert eine hydraulische Servocom-Lenkung mit zwei Steuergeräten, die eine geschwindigkeitsabhängige Lenkunterstützung ermöglichen. Damit wird das System den Anforderungen des automatisierten Fahrens bis einschließlich SAE Level 4 gerecht. Bei diesem höchsten Automatisierungsgrad ist die optische Erkennung des Fahrzeugumfelds unerlässlich. Hierfür zeigt Bosch auf der IAA TRANSPORTATION die fünfte Generation des hauseigenen Front- und Seitenradars. Diese erfasst laut Bosch dank eines breiten Öffnungswinkels komplexe Fahrsituationen besonders genau und schnell. Zudem verbessert die neue integrierte „Chirp-Sequence-Modulation“ die Umfeldwahrnehmung durch detailliertere Reflexionen. Somit erkennt und unterscheidet sowohl der Front- als auch der Seitenradar Objekte und Personen sowie deren Position, Relativgeschwindigkeit und Bewegungsrichtung auch bei schlechten Sichtverhältnissen. So aufgestellt stattet Bosch die Nfz-OEMs also schon heute mit der Technik von morgen aus.

» Halle H20, Stand B22

## Elektrisch auf der letzten Meile

**E-Transporter:** Renault erweitert sein Angebot an leichten Nutzfahrzeugen um den rein elektrischen Traffic E-Tech Electric. Gleich mehrere Elektro-Fahrzeuge feiern bei Renault ihre Premiere auf der IAA TRANSPORTATION.

Dank des 52 kWh großen Akkus kommt der Traffic E-Tech Electric nach WLTP bis zu 240 Kilometer weit. Ein 90-kW-Motor (120 PS) treibt den Stromer voran. Der Transporter ist in zwei Längen mit 5,08 oder 5,48 Metern sowie in den beiden Höhen 1,97 oder 2,5 Meter erhältlich, also entsprechend mit 5,8 bis 8,9 Kubikmeter Laderaum bei einer maximalen Ladelänge von 4,15 Metern (mit Langversion L2 und Durchladeklappe). Auch eine Variante als Plattformfahrzeug ist erhältlich. Für den Traffic E-Tech Electric bietet Renault drei Lademodi an: Wechselstromladen mit 7 oder 22 kW sowie optional Gleichstromladen mit maximal 50 kW.

Der heimliche Star des Renault-Stands kommt aber eine Nummer kleiner daher – doch ebenfalls elektrisch.

Das Showcar namens Hippie Caviar Motel basiert auf der Langversion des Lieferwagens Kangoo E-Tech Electric und bietet eine gemütliche und flexible Unterkunft auf Rädern, die auf die Anforderungen von freizeitaktiven und sportbegeisterten Kunden zugeschnitten ist, sozusagen ein mobiles Basislager. Die 45-kWh-Batterie bringt das Hippie Caviar Motel 285 Kilometer weit, der ebenfalls 90 kW starke Motor liefert den nötigen Antritt. An der passenden Steckdose – Gleichstrom mit bis zu 80 kW Ladeleistung – lässt sich in 30 Minuten Strom für 170 Kilometer Reichweite in die Batterie pumpen.

An Bord bietet die Studie clevere Stauraumlösungen mit viel Platz für diverse Sportgeräte im und am Fahrzeug. Die Rücksitzbank wird mit wenigen Handgriffen zum Bett. Das

Panoramadach holt den Sternenhimmel ins Motel.

Doch für das Showcar gilt nicht nur die Maxime „lokal emissionsfrei“. Vielmehr zeigt Renault mit dem Hippie Caviar Motel, wie sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen über den ganzen Lebenszyklus eines Fahrzeugs reduzieren lassen. Dabei helfen recycelte und wiederverwertbare Materialien wie Kork und recycelte Reifen für Ablagen und den Bodenbelag im Fahrzeug.

» Halle H13, Stand E70

Der Renault Traffic gehört zu den Transporter-Veteranen. Auf der IAA TRANSPORTATION zeigt der Franzose, dass 240 Kilometer Reichweite längst Realität geworden ist.



ANZEIGE

Bei uns treffen Startups den Mittelstand

Jetzt mit 100+ innovativen Startups aus Logistik, Transport und Mobility austauschen. One-to-one und auf Augenhöhe.

Halle 13, Stand C2018

start121



# WE ARE WITH YOU ALL THE WAY, BY YOUR SIDE ON EVERY JOURNEY.

**Wherever you go, we are always near.**

We are with you more than 40 countries in Europe, Asia and Africa, providing international service solutions. Wherever you are, we are available 24/7, whenever you need us, so you can continue your journey.

[www.fordtrucksglobal.com](http://www.fordtrucksglobal.com)

Visit our stand at HALL 21 - A10 to meet Ford.Trucks' future technologies and vehicles.



Sharing the load

Highlights



**Hyzon** setzt auf Wasserstoff: Der Brennstoffzellen-Lkw geht aktuell in Serie. Die in Groningen in den Niederlande hergestellten Fahrzeuge laufen bereits Ende des Jahres für die Kunden vom Band.

*Hyzon relies on hydrogen: This fuel cell truck is currently going into series production. The vehicles, which are manufactured in Groningen in the Netherlands, will be rolling off the production line for customers by the end of the year.*

» Hall H21, Stand B88



**Michelin** zeigt Lösungen, die die Kosten von Nutzfahrzeugen senken und dabei die CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern – wie etwa das Thema Rund-erneuerung.

*Michelin are showing solutions that will reduce the cost of operating commercial vehicles whilst improving their carbon footprint - such as retreading.*

» Hall H20, Stand A11



**DAF Trucks** stellt die neue Generation des XD vor. Das Fahrerhaus zeichnet sich durch eine große Windschutzscheibe und große Seitenfenster für eine erstklassige Direktsicht aus.

*DAF Trucks is presenting its new generation of the XD. The cab features a large windscreen and large side windows for excellent direct visibility.*

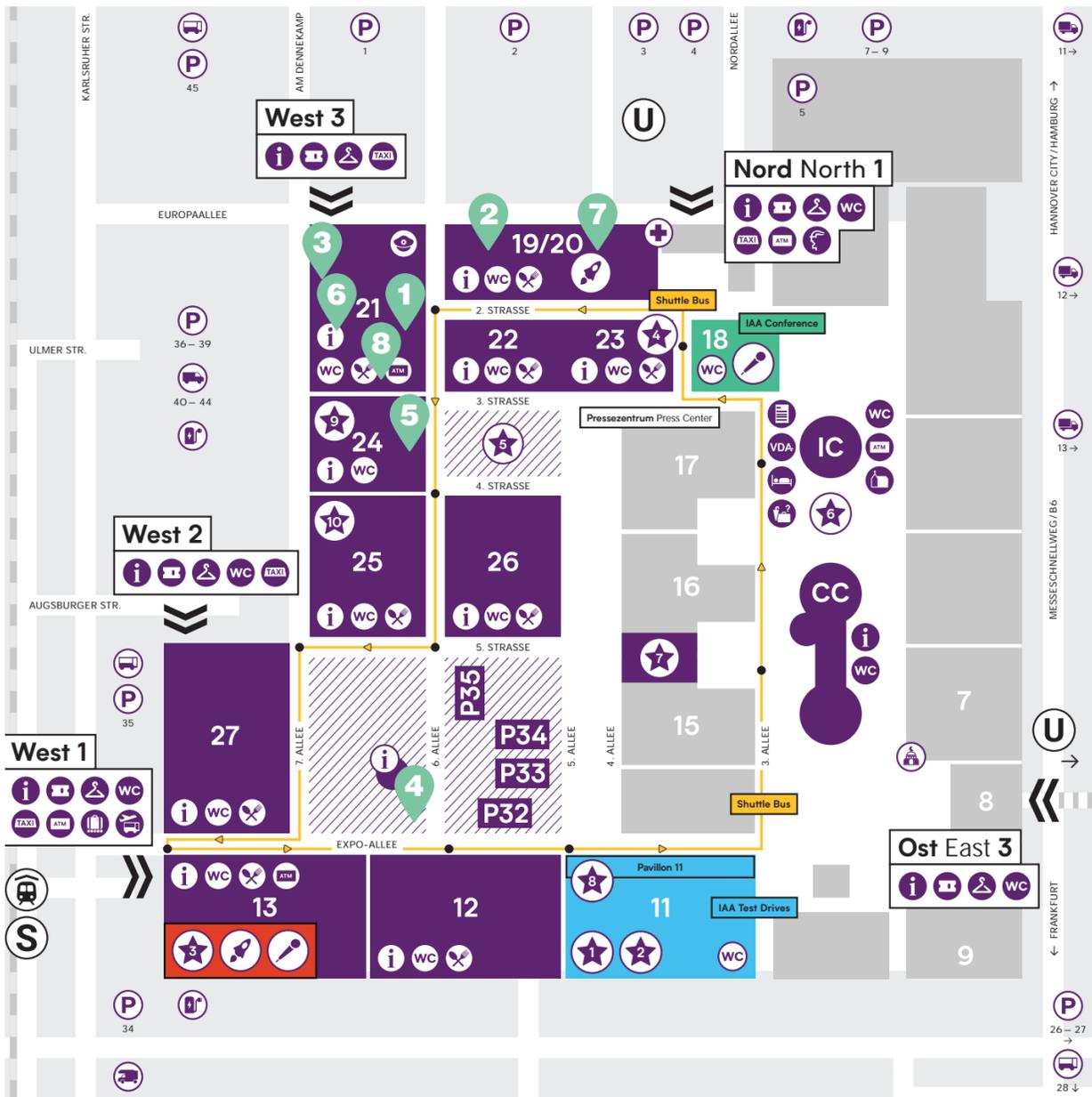
» Hall H21, Stand A55



Mit dem VEDS HD+ stellt **Voith** ein Antriebskonzept für schwere Lkw vor. Dabei gibt es spezielle Konfigurationen für Müllfahrzeuge, die Innercity-Logistik oder Fernverkehrs-Applikationen.

*Voith is presenting a drive concept for heavy trucks with its VEDS HD+. Special configurations for refuse collection vehicles, inner-city logistics or long-distance applications are also available.*

» Outdoor site, south of Hermes Tower, Booth R59



Highlights



Elektrisierende letzte Meile: Mit dem eDaily stellt **Iveco** ein Fahrzeug für gleich mehrere Einsatzgebiete vor – je nach Aufbau vom Baugewerbe bis zur Zustellung.

*Electrified last mile: With its eDaily, Iveco is presenting a vehicle that has several uses - from construction industry to delivering, but this depends on the version.*

» Hall H24, Stand A01



Macht Station in Laätzen: Der T-Pod Lkw von **Einride** ist normalerweise vollelektrisch und autonom auf einer öffentlichen Straße in Schweden unterwegs.

*Stopping in Laätzen: Einride's fully electrical T-Pod truck is usually driving along public roads in Sweden autonomously.*

» Hall H21, Stand A01

Geländeplan Site map

Legende Legend

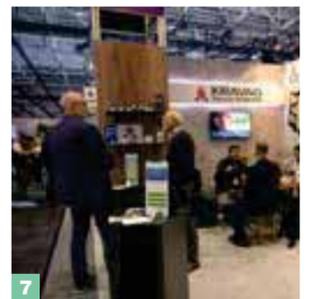
- |  |   |
|--|---|
| IAA Conference                                       | Gepäck-Pre-Check-in & -Transfer<br>Baggage pre-check-in & transfer                          |
| IAA Last Mile Area, IAA Startup Area, Industry Forum | Kirchen-Centrum Church Center   |
| IAA Test Drives                                      | Ladestelle für e-Fahrzeuge<br>eVehicle charging station                                     |
| Eingang Entrance                                     | Muslimischer Gebetsraum<br>Muslim prayer room   |
| Freigelände (FG)<br>Open-Air Section (OS)            | Parkfläche Parking area   |
| Halle Hall   | Parkplatz Bus Bus parking   |
| Hermesturm   | Parkplatz Caravan<br>Caravan parking  |
| CC Convention Center                                 | Parkplatz Lkw Truck parking   |
| IC Informations-Centrum<br>Information Center        | Parkplatz Transporter Van parking   |
| Bahnhof Train station                                | Polizei Police  |
| Copy Shop  | S-Bahn Suburban train station   |
| Deutsche Messe Verwaltung<br>Administration          | Taxi  |
| Erste Hilfe First aid                                | Ticket Counter Ticket counter   |
| Flughafen Shuttle Airport Shuttle                    | U-Bahn Subway   |
| Food Station   | Verband der<br>Automobilindustrie e. V.<br>German Association of the<br>Automotive Industry |
| Fundbüro Lost & Found                                | Zimmervermittlung<br>Accommodation Service  |
| Garderobe Cloakroom                                  |   |
| Geldautomat ATM                                      |   |

Sonderaktivitäten Special activities

- |                        |  |
|------------------------|--|
| IAA Test Drives        | Oldtimer & US-Trucks<br>Classic Cars & US Trucks |
| IAA Plug & Play Campus | Automania  |
| IAA Last Mile Area     | Hydrogen Area                                    |
| IAA Bus Area           | Telematics Area                                  |
| IAA Cargobike Parcours | Bühne Stage                                      |
| IAA Guided Tours       | IAA Startup Area                                 |

Produktgruppen  
Product groups

- Lastkraftwagen / Sattelzugmaschinen Trucks / Truck tractors:**  
H 12, 19/20, 21, 24, FG / OS
- Leichte Nutzkraftwagen bis zu 3,5t (Lieferwagen / Transporter)**  
Light commercial vehicles up to 3.5 tons (delivery vans): H 12, 13, 24, FG / OS
- Omnibusse, Minibusse Buses, minibuses:**  
H 12, 23, FG / OS
- Sonderkraftwagen Special motor vehicles:**  
H 12, 13, 19/20, 21, 24, FG / OS
- Anhänger, Aufbauten und Behälter**  
Trailers, bodies and containers: H 25, 27, P32, P34, P35, FG / OS
- Fahrzeugeinrichtungen und -ausstattungen**  
Vehicle interior – fixtures and equipment: H 13
- Zulieferer: Teile und Zubehör, Vorerzeugnisse**  
Suppliers: Parts and accessories; partly finished products:  
H 12, 13, 19/20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, FG / OS
- Digitale Dienste und Transportlogistik**  
Digital services and transport logistics: H 13, 25
- Instandsetzung, Pflege und Wartung (Werkstattausrüstung)**  
Servicing, repair and maintenance (repair shop installation): H 13
- Online-Medien und Verlagserzeugnisse**  
Online media and technical publications: H 12, 13, 27, FG / OS
- Organisationen, Unternehmen und Behörden**  
Organizations, corporations and authorities: H 12, 13, 21, 25, 27, FG / OS
- Dienstleistungen, u.a. IT- und internetspezifische Leistungen:**  
Services, i.a. IT and internet specific services: H 12, 13, 21, 25, 27, FG / OS
- Infrastrukturanbieter Infrastructure providers:**  
H 12, 13, 19/20, 21, 22, 23, 24, 26, FG / OS
- Systeme und Themen für automatisiertes und autonomes Fahren**  
Systems and themes for automated and autonomous driving:  
H 12, 13, 19/20, 24



Finden statt Suchen: **Kravag Truck Parking**, die Lösung fürs Lkw-Parkplatz-Sharing der Kravag-Versicherung, macht das Fahrer-Leben leichter.

*Finding instead of searching: Kravag Truck Parking, the solution for sharing truck parking space from Kravag Insurance, makes life easier for drivers.*

» Hall H20, Stand A2041



Der Hersteller von Sichtsystemen für Nutzfahrzeuge **Mekra Lang** hat gleich mehrere Innovationen dabei – unter anderem den neuen Busspiegel 1041, der bei Kollisionen eingefahren wird.

*Mekra Lang, the manufacturer of vision systems for commercial vehicles, has several innovations on show and they include the new 1041 bus mirror, which retracts in the event of a collision.*

» Hall H21, Stand A22

konstruieren  
 schneiden  
 abkanten  
 stanzen/  
umformen  
 formwalzen  

#hsschoch  
hs-schoch.de

schweißen  
 zerspanen  
 pulver-  
beschichten  

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Ein Angebot der HS-Schoch\* GmbH, ein Unternehmen der HS-Schoch\* Gruppe.

strahlen  
mit Strahlkorn  
 tauchlackieren  
KTL  
 vor-  
montieren  

**HS Schoch**  
System<sup>+</sup>  
*Unser cleveres Baukastensystem!*

ANZEIGE

» MAIN STAGE (HALL 18)

10.00 – 10.45	<b>Diskussion: Lade- und Wasserstoffinfrastruktur für Nutzfahrzeuge – Geht das wirklich so schnell?</b> (BDEW) Dr. Jan Strobel (Abteilungsleiter Regulierung, Marktkommunikation und Mobilität, BDEW), Stephan Krenz (Chairman of the Management Board, Die Autobahn), Dr.-Ing. Andreas Janssen (Head of Hydrogen Mobility Europe, Renewables & Energy Solutions, Shell), Bastian Pfarrherr (Leiter Innovationsmanagement, Stromnetz Hamburg), Mod.: Mira Schirmeister (BDEW)	DE
11.00 – 11.20	<b>Air Products sponsored by: Caroline Stancell (General Manager Hydrogen for Mobility Europe and Africa, Air Products)</b> Caroline Stancell (General Manager, Hydrogen for Mobility, Europe and Africa   Air Products)	EN
11.30 – 12.00	<b>Inspirational Session: Global Digitization in Logistics</b> Mariella Minutolo (Executive VP, Progressive Mobility Players, Robert Bosch GmbH), John McFall (Head of Supply Chain, Transportation and Logistics Practice, Amazon Web Services), Thiagarajan Varadharaju (Managing Director, KT Telematic Solution Private Limited & Director, KT Motors Private Limited), Swen Postels (Partner Development Manager Leader, Amazon Web Service (AWS))	EN
12.15 – 13.00	<b>Diskussion: Combined Transport: Moving Goods together</b> (Boston Consulting Group) Dr. Sigrid Nikutta (Board Member Freight Transport, Deutsche Bahn AG & CEO, DB Cargo AG), Dr. Anders Berger (Director Public Affairs, Volvo), Nicolas Albrecht (CEO & Executive Board Member, CargoBeamer AG), Mod.: Dr. Peter Ullrich (Managing Director und Partner, BCG)	EN
14:00 – 14:45	<b>Diversification in the Fuel Sector - But future-proof: What could the Energy Supply of the Future look like?</b> Alexandru Eftimiu (VP Fleet Business Europe, bp), Dr. Susanne Goldammer (Managing Director, Linde Hydrogen FuelTech GmbH), Christian Hallelov (Head of eTransport, E.ON SE), Roel Vissers (Director Partnerships and Public Affairs, CV Charging), Mod.: Andy Salter (Managing Editor, UK Transport Press)	EN
15:00 – 15:20	<b>Keynote</b> Stefan Perras (Head of Predevelopment & Innovation, Siemens Smart Infrastructure)	EN
15.30 – 15.45	<b>Keynote „On the road to carbon neutral: renewable fuels as a decarbonization alternative“</b> Jörg Hübeler (Head of Market Development, Neste)	EN
15.45 – 16.00	<b>Keynote</b> Sebastian Ewert (CEO and founder, MAHLE chargeBIG GmbH)	EN
16.00 – 16.15	<b>Keynote Why solar is the next big wave in transportation</b> Lars Löhle (Head of Product, Sono Motors)	EN
16.30 – 17.15	<b>Diskussion: Fuels and Infrastructure for the ZEV Transition – What does the Future hold?</b> (World Economic Forum) Patricia Chong (Program Director   Ballard Power Systems Europe), Andreas Follér (Geschäftsführer / Vorstand / Behördenleiter   Scania)	EN

» INDUSTRY FORUM (HALL 13)

09.45 – 10.15	<b>Batterien stärken mithilfe von Cloud-Monitoring: Mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit</b> Sebastian Kawollek (Head of Customer Success   ACCURE Battery Intelligence)	EN
10.30 – 11.00	<b>Beschleunigung des Wandels zu Net-Zero-Flotten durch automatisiertes Lademanagement</b> Ulrich Kalex (CPO   PANION)	EN
11.15 – 12:15	<b>Energie- und Kostenmanagement für die Nfz-Branche. Wie umgehen mit Rohstoffmangel und explodierenden Preisen?</b> Thore Bakker (General Manager Business Unit Trailer Solution & Mobility Services   BPW Bergische Achsen KG), Christine Hartmann (Chefredakteurin   HUSS-VERLAG), Mauries Sascha (Abteilungsleiter / Gruppenleiter / Projektleiter   Deloitte Consulting GmbH), Wolfgang Schmid (Region Director Central (D-A-CH)   Webfleet), Peter Ström (Geschäftsführer   Volvo Trucks Germany)	DE
13.30 – 15.30	<b>Startup Pitches</b> Kaspar Filipp (Geschäftsführer / Vorstand / Behördenleiter   Colonia), Sebastian Kawollek (Head of Customer Success   ACCURE Battery Intelligence), Joel Meentzen (Sonstige berufliche Stellung   ADASKY Ltd.), Raz Peleg (Abteilungsleiter / Gruppenleiter / Projektleiter   ADASKY Ltd.), Frank Seeger (CEO & Co-Founder   CO2OPT GmbH), Nico Waegerle (Co-Founder & CEO   Certivity), Tim Wendel (Abteilungsleiter / Gruppenleiter / Projektleiter   Cippa), Alexander Wischniewski (Chief Technical Officer   driveblocks)	DE
15.45 – 16.15	<b>H2 HPDI: Ein Game Changer in der H2-Gesellschaft</b> Ulf Lundqvist (Hauptabteilungsleiter / Bereichsleiter / Prokurist   Westport Fuel System)	EN
16.30 – 17.00	<b>Präsentation des IAA Mobilitython by Prototype Club</b> Christian Schweizer (Geschäftsführer / Vorstand / Behördenleiter   Prototype Club)	DE

» FACHVERANSTALTUNGEN

10.00 – 14.00	<b>Ladungssicherung</b> Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) und der Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) » Convention Center, Saal 2	DE
---------------	---	----

Start121

start121 bringt den innovativen Mittelstand mit kreativen Startups zusammen und moderiert bei der IAA TRANSPORTATION die **Start-up-Pitches** im Industry Forum in **Halle 13**.

start121 brings innovative medium-sized businesses together with creative startups and moderates the **startup pitches** in the Industry Forum in **Hall 13** at the IAA TRANSPORTATION.



Ladungssicherung

Der **ETM Verlag** wirkt mit seinen Publikationen **lastauto omnibus** und **trans aktuell** am **Ladungssicherungstag** von **BGL** und **VDA** mit. Die Traditionsveranstaltung findet am

**Donnerstag, 22. September, von 10 bis 14 Uhr**

im » **Convention Center (Saal 2)** statt und stellt **Best Practice-Ansätze der Ladungssicherung unterschiedlichster Transportgüter** vor. Das Event hat unter anderem auch die **Kontrolle durch die Behörden sowie neue digitale Ansätze der Ladungssicherung** im Fokus. Moderiert wird es von **Chefredakteur Matthias Rathmann**.

lastauto omnibus and trans aktuell participate in the load securing day of **BGL** and **VDA**. The traditional event will take place on

**Thursday, September 22, from 10 a.m. to 2 p.m**

at the » **Convention Center (Hall 2)** and will present **best practice approaches to load securing for a wide variety of transport goods**. Among other things, the event will also focus on **inspections by authorities and new digital approaches to load securing**. It will be moderated by **Editor-in-Chief Matthias Rathmann**.



US Trucks & Oldtimer Area

Neben modernen Fahrzeugkonzepten und Visionen der IAA TRANSPORTATION werden im **Hallenübergang 15/16** die automobilen Klassiker präsentiert. Vielen Dank an die **Nutzfahrzeug Veteranen Gemeinschaft e.V. (NVG)** und die **American Truck Promotion GmbH** für die freundliche Unterstützung!

In addition to modern vehicle concepts and visions of the IAA TRANSPORTATION, the automotive classics will be presented in **hall transition 15/16**.

Many thanks to the **Nutzfahrzeug Veteranen Gemeinschaft e. V. (NVG)** and **American Truck Promotion GmbH** for their kind support!

» Hall H15/16



EurotransportTV

Mit **eurotransportTV** bietet der **ETM-Verlag Nutzfahrzeug-Journalismus für alle – vom Fahrer bis zum Entscheider**. Die neuesten Berichte, Eindrücke und spannende Interviews direkt aus den Hallen der IAA TRANSPORTATION 2022. **Reinklicken lohnt sich: [eurotransport.de/tv](http://eurotransport.de/tv)**

**eurotransportTV offers commercial vehicle journalism for everyone - from drivers to decision-makers.**

The latest reports, impressions and exciting interviews direct from the halls of the IAA TRANSPORTATION 2022. **It's worth clicking in: [eurotransport.de/tv](http://eurotransport.de/tv)**



Sortimo | FlexRack 2.0

das klimaneutrale Regalsystem – mit optimaler Nutzung des Laderaums

Entdecken Sie unsere digitalen Services & Neuheiten!

Halle 13, Stand C58



mySortimo.de

# Ignite the booster with start-ups

**Ideas for the future:** Kubikx, Schmitz Cargobull's venture builder, takes up current challenges from the industry and develops solutions.

**IAA aktuell:** What do you expect from the IAA Transportation 2022?

**Karl-Heinz Neu:** Change. The challenges of the Corona pandemic have been challenging many supply chains. The time for connected transport solutions and digital tools, as well as new digital business models, is now.

Why should customers be sure to come to your booth?

**What is your message to customers?**

"Tell us about the biggest challenges in your day-to-day business - we'll think about these and develop solutions."

**What are your most important innovations?**

Our startups are digital helpers and support different players in the transport industry.

Checktur.io is an AI-based software for detecting and

senger and Viber fit for logistics. The messaging services are integrated in one intuitive platform. Messages are translated directly into the driver's language and the central management of messages and documents is enormously simplified for dispatchers.

Fleetloop enables contactless rental of commercial vehicles - on demand, 24/7, 365 days a year at any location. No matter if daily rental for a transport order, or long-term rental. The fleet is available on demand at the most important hotspots throughout Germany. Fleetloop thus offers the transport industry a remarkable flexibility.

In addition to the startups, we will present the Next Logistics Pioneers Initiative. With the initiative, we bring innovators and industry experts together in a unique innovation community for logistics. Members can expect meet-ups and workshops on exciting industry topics as well as exclusive benefits, such as early access to new digital solutions.

» Hall 27, Stand F47



**Karl-Heinz Neu**

CEO of KUBIKx, the Venture Builder of the Schmitz Cargobull Group



„Tell us your biggest problems in the daily business - we will and develop solutions for them. solutions for them.“

**Karl-Heinz Neu**

Because our solutions offer transport players a significant step toward securing their future. With our spin-off startups, we offer products that make your life easier. Besides, we would love to discuss tomorrow's logistics with you as an innovation partner and find joint solutions.

documenting the condition of vehicles quickly and efficiently. The fleet manager gets an overview of the fleet condition, as well as damage reports in real time. This supports the damage handling and allocation.

Heylog makes commonly used messaging services such as WhatsApp, Facebook Mes-

## Consistently sustainable

**Decarbonization:** The commercial vehicle industry is currently facing numerous challenges. As a driving force for innovative and sustainable transport solutions, Scania is rising to the challenge.

The transport sector has reached a pivotal moment: Today's fleet owners need to ramp up their efforts to reduce greenhouse gas emissions, while also increasing their profitability. Scania aims to press ahead with the transition towards a sustainable transport system and offer the best overall efficiency for sustainable transport solutions in the mobility ecosystem. Scania has been consistently and actively monitoring the issue of sustainability for a long time. It wants to become a pioneer here and provide intelligent, safer and sustainable

transport systems, including in heavy haulage. "The fact is, right now, more than 95 % of all heavy-duty vehicles are still at the mercy of conventionally powered truck engines. It is our responsibility to improve our current offering until the transition to a decarbonised transport system is complete," says Harald Woitke, Managing Director of Scania Deutschland GmbH. He adds: "Even in this decade, the combustion engine still has a lot to offer. And it will continue to be available as a drive source for at least another ten years to come."

**Customer solutions today and for the future**

The transformation poses a major challenge and a high economic risk for haulage firms and logistics experts. As such, Scania acts as a partner and offers its customers support in all key aspects of e-mobility, offering advice on vehicles and batteries, charging infrastructure, servicing and maintenance, the life cycle and performance optimisation. Woitke states: "We want to be producing zero-emissions trucks and buses by 2050. And we are aiming to reduce the carbon footprint of our vehicles by 20 percent and of our production by 50 percent by as early as 2025."

**Electrification as one of the technological approaches**

In 2021 Scania was the first company in the industry to compare the entire life cycle assessment (LCA) as part of their analysis of a battery electric truck versus a truck with a combustion engine. The results clearly revealed that the e-truck has a lower carbon footprint throughout its entire life cycle. "Electrifying the commercial vehicle may not be the gold standard among propulsion systems, but it offers more potential to cut down on carbon emissions," says Woitke, adding that there is currently no universal solution for all commercial electric vehicles. Hydrogen-powered trucks with fuel cells is therefore one of the technological approaches that Scania is researching with its partners.



**Digitalisation as the key to efficient transport systems**

Digitalisation plays an important role in the transport sector, and Scania has been focusing on this aspect for years. It offers the industry the opportunity to optimise day-to-day operations and help with important issues such as cost reductions, damage mitigation and efficient transportation.

Harald Woitke explains: "More than 600,000 networked Scania vehicles are now on the road in more than 100 markets. They supply companies and us with key data to make workflows and processes even more efficient and transparent, not to mention safer. Scania is continuously working on new and innovative digital solutions to offer business owners customised and bespoke mobility solutions."

The focus of Scania's Stand will be on presenting its comprehensive range of digital and connected services as well as charging solutions for alternative drives.

» Hall 12, Stand C04



**Harald Woitke**

Executive Managing Director,  
Scania Deutschland Österreich

# Efficient mobility solutions

**Customized mobility concept:** Cost-effectiveness and the reduction of the ecological footprint are important criteria for remaining fit for the future. Goodyear contributes to this with its products.

**IAA aktuell:** After a forced break, the commercial vehicle industry returns to Hanover. What do you expect from IAA Transportation 2022?

**Oliver Sindermann:** We are pleased to be there again this year and to present our Goodyear Total Mobility concept. 2022 is all about mobility solutions for truck fleets and therefore the IAA Transportation is directly linked to this year's "Drive Results" Tour. Goodyear supports and helps shaping the mobility of the future. With our participation, we hope to welcome many interested visitors, who we can support with our solutions in a challenging economic environment

**What contribution can commercial vehicle tires make to the transition to electro-mobility?**

Electric vehicles have different requirements for tires than vehicles with combustion engines. The tires must help to increase the range between charges while representing traction.

Therefore, it is essential to achieve an optimal compromise between rolling resistance and traction. In addition, the tires are exposed to a significantly higher load due to the high torque and heavy batteries in electric vehicles. The require-

ments for the durability of the tires are therefore significantly higher.

A low-wear profile rib technology, abrasion-resistant tread compounds and optimized tire carcasses increase the range. An example of this is the Goodyear KMAX GEN-2, which creates this balance and can thus support the entry of truck fleets into electromobility.

**Why should customers come to Goodyear's booth?**

Goodyear Total Mobility, our customized mobility concept, offers a combination of tires tailored to our customers, digital solutions for tire and fleet management as well as reliable services.

We are aware of the challenges in this complex environment between profitability and ecological footprint. With us, fleets can assess how to become more efficient.

**What are the most important innovations that Goodyear presents there??**

The focus is on applicability. The interaction between the technology on the tire and in the vehicle and the transfer and display on the applications for drivers and fleet managers must be seamless. It is

innovative for us when it benefits the users.

Through interactive applications, such as augmented reality, guests experience the all-round support that Goodyear offers its customers with Goodyear Total Mobility. This gives visitors the opportunity to learn everything about the optimal fleet efficiency.

In addition, we will also reveal our concept for a new element that can complement our Goodyear Total Mobility solution.

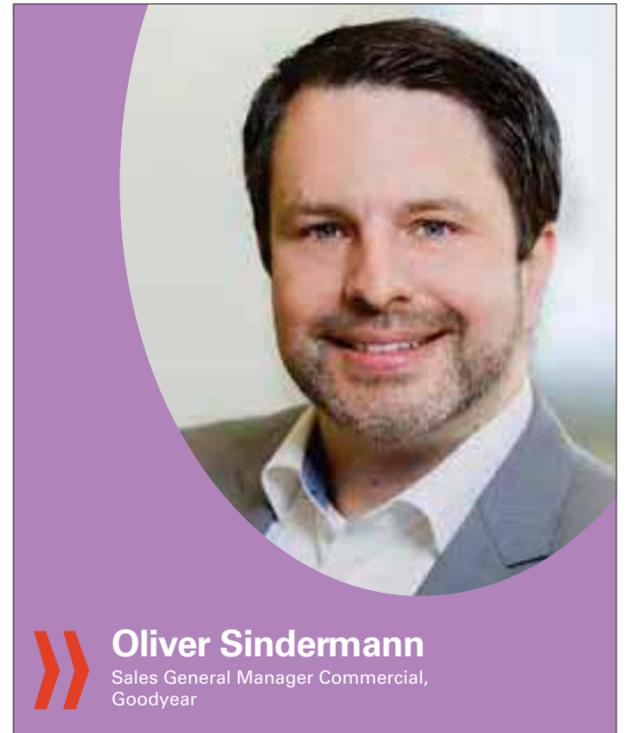
**What is your message to customers?**

Goodyear Total Mobility embodies Goodyear's many years of experience in developing and delivering efficient mobility solutions for transportation and logistics companies.

The various elements of the concept have been tried and tested over many years and are in use throughout Europe, so that they withstand the current challenges.

Right now, sustainability and cost-effectiveness are of great importance and Goodyear helps its customers to optimize the potential of the fleets through its diverse offering.

» Hall H21, Stand A70



**Oliver Sindermann**  
Sales General Manager Commercial,  
Goodyear

## Innovative and sustainable

**Farsightedness:** At the IAA TRANSPORTATION 2022, Kögel will be showing that today's trailer is much more than just a load carrier. Electrified trailer axles and solar technology are made for use in refrigerated trailers.

**IAA aktuell:** Following an imposed break, the commercial vehicle sector is returning to Hanover. What do you expect from IAA Transportation 2022?

**Christian Renners:** We expect keen interest in our products above all, as well as interesting and relevant conversations with our customers and a well-versed professional audience. In our view, the imposed break was too long. That's why our entire team is looking forward to in-person contact again.

**Why should customers not miss the Kögel stand (Hall H27, Stand F14)?**

We have the best and most sustainable solutions for the transport industry. We are also a reliable, trustworthy and constant partner at our customers' side, not only when it comes to the quality of our trailers, but also with regard to financing, repair, parts supply, rental and telematics. We are bringing all these assets to the trade fair.

**What is your message to your customers?**

We want to spread optimism, despite the challenging circumstances. Everyone who places their trust in us should feel well looked after and understood. We have decades of experience in our customers' business – while being well-positioned for the future. That will be evident from our stand and our team on site.

**In your opinion, what are the current trends in the trailer industry?**

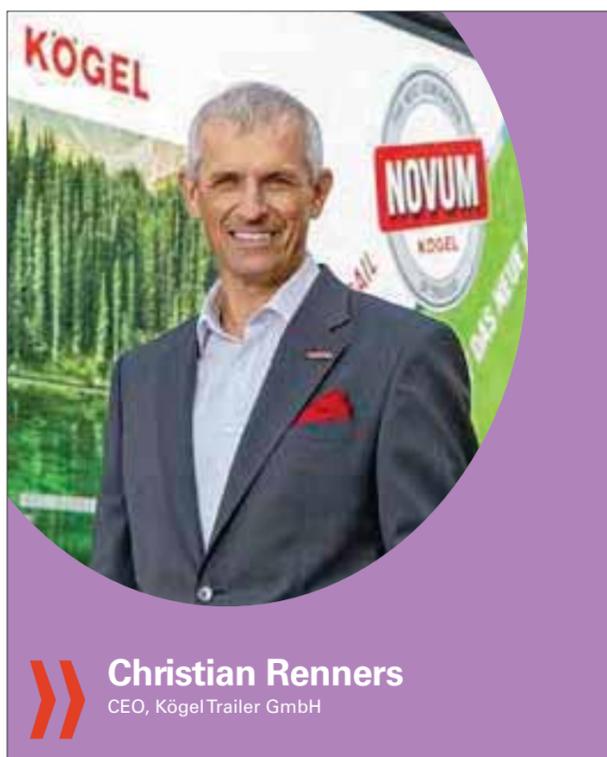
We have identified two main developments on the market: the first is the continued optimisation of cost and benefit. Volatile markets and incalculable risks are forcing our

optimised chassis. The same applies to the intermodality of our products. At the trade fair, we will even present a combination of both with the Kögel Light<sup>plus</sup> Rail.

**What are Kögel's most important innovations??**

A central theme of our exhibition is cost certainty and transparency throughout the entire life cycle of our products and beyond. We call this Kögel All-Round, which includes financing, rental, needs-based repair and maintenance contracts, delivery of the right spare parts and a comprehensive selection of used trailers. And not least: our fully integrated trailer telematics system.

» Hall H27, Stand F14



**Christian Renners**  
CEO, Kögel Trailer GmbH

» "We have the best and most sustainable solutions for the transportation industry. We are also a reliable partner at our customers' side."

**Christian Renners**

customers to maximise their efficiency and find solutions to suit their needs. Against this background, life-cycle costs are becoming increasingly important. That's why we can offer huge benefits with transparent costs and reliable planning. Secondly, we are part of the sustainability megatrend. For example, we are reducing our customers' carbon footprint with weight-

We are also proud of our innovative sustainability solutions in intermodal transport, as well as the weight-optimised chassis that I just mentioned.

Without giving too much away, I would also like to comment on the sustainable energy recovery system in our trailers. This is a pioneering solution in our refrigerated semi-trailer segment.

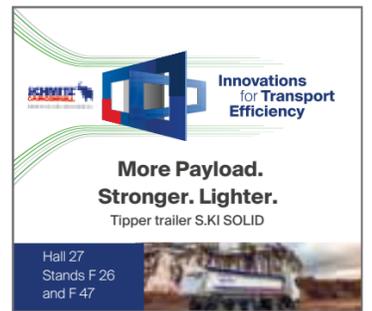
### IAA in figures

**68**  
companies from

**14**  
countries at the  
IAA Startup area

**61**  
Vehicles at  
IAA Test Drives

**100%**  
Green electricity  
in the Plug &  
Play Campus



## Plug & Play Campus

Here you will be charged with info! This Experience Area is dedicated to the charging infrastructure. Departure terminal, hall 11.

## Top Events today

**From 9:45 AM**  
Last Mile: r/evolution ahead,  
all about last-mile transport  
Industry Forum, Hall 13

**From 13:45 AM**  
Discussion Autonomous Logistics,  
Roadmap to the Next Generation of  
Transportation, Main Stage, Hall 18



## Top-News

**Start-ups**  
**Ideas for the future:** Kubikx takes up current challenges from the industry and develops solutions. 14

**Climate-friendly**  
**Expert talk:** As a driving force for innovative transport solutions, Scania is rising to the challenge. 14

**People**  
**Efficiency:** Reducing total costs of ownership is more important than ever, says Schmitz Cargobull-CEO. 15

**Innovation**  
**Kögel:** Kögel offers sustainable solutions für the transport industry, explains CEO Renners. 15

## Service

**IAA App**  
With the IAA App you have the most important information about the IAA TRANSPORTATION at your fingertips: Opening hours, tickets, travel tips, partners, exhibitors or site plan. Plan your stay now.



Hall and site plan 12



# Industry delivers the future today

**Sustainability:** IAA TRANSPORTATION will be characterized by zero-emission drives in all market segments. Truck and trailer manufacturers as well as the supply industry are proving that they are already delivering the future today.

Openness to technological ideas – this is today's catchphrase. Exhibitors at IAA TRANSPORTATION are bringing it to life and pushing forward not just one solution for zero-emission transport, but three: electric drives are being supplied with energy through batteries or fuel cells. The combustion engine is also far from being scrap iron. It can drive into the future using green hydrogen as its fuel. You can't stand on just one leg. This is one of the important messages from IAA TRANSPORTATION.

With their world premiere of eActros LongHaul, Mercedes-Benz Trucks is demonstrating that the battery/electric drive can also work in long-distance transport. A range of 500 km is quite something, especially when used in conjunction with ultra-fast megawatt recharging. MAN is also attributing a long operating range to its eTruck – 600 to 800 km a day should be feasible. On the other hand, Volvo Trucks is already represented at IAA TRANSPORTATION with series-production heavy-duty electric trucks that are ready for delivery today.

The Mercedes-Benz GenH2 truck that uses fuel cell technology is also touring around the exhibition grounds. It has a range of around 1,000 km and it will go into series production in the second half of the decade. Delivery of the QHM FCEV

tractor from Quantron will be considerably earlier. It is set to conquer the roads as from the second quarter of 2023, thanks to components from established partners. The electric rear axle comes from Allison Transmission and Ballard Power is contributing the fuel cell power plant.

The supplier industry is also pushing ahead with the technology shift. An example from ZF: The company is working together with Freudenberg on a complete solution for fuel cell and e-drives in trucks, city buses and coaches that will be easy-to-integrate. The first test vehicle has

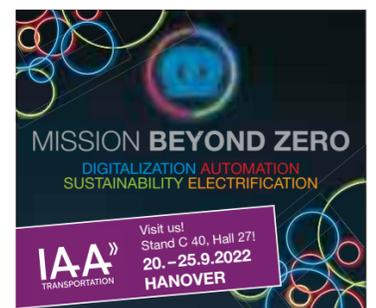
been announced for 2023. The ZF Ce-Trax 2 electric central drive will also be used in the DAF Electric vehicle.

On the other hand, Bosch has a new unit for small battery drive trucks consisting of an electric motor and an integrated inverter that will be going into production. The tech group wants to offer complete drive modules and hydrogen storage when it comes to fuel cells. More than 40,000 systems by 2025 are on the agenda – as well as support for hydrogen combustion engine developments through providing appropriate control units and the injection technology.

Keyou is also active in the clean player sector. The H<sub>2</sub> specialists are already sending their exhibits – an 18-ton truck and a 12-meter city bus – out in road tests. Westport Fuel Systems, on the other hand, even promises an

## IAA TEST DRIVES

IAA TRANSPORTATION stands for experiencing it for yourself: Many exhibitors showing their vehicles not just on the stands in the halls, but also outside on the roads. More than 60 models are available for test driving and the majority of them also have zero-emission drives. Fuel cell vehicles will also be on display together with battery electric trucks. All visitors have the unique opportunity to test drive the future. Registration for test driving the vehicles is at the relevant exhibitor's event container and the starting point for the test routes is the indoor terminal in Hall 11.



increase in power and torque for its hydrogen injection system as compared to diesel. The trailer industry's contribution is also important here. Krone and Trailer Dynamics are proving it. Working closely together the partners have put a trailer on the wheels that can reduce the CO<sub>2</sub> emissions from the entire drive system by 20 to 40 percent using an e-axle, optimized aerodynamics and an electric cooling unit. A statement from the entire industry!



## Technology changes, safety remains

Visit us at IAA 2022 in Hall 12, Booth C49

DEKRA – your global partner for a safe and sustainable world. Safety and solutions for you in the focus areas: vehicles and mobility in the future, IT & Cyber security services, remote services, artificial intelligence & data analysis and sustainability services. For more information call 0800.333 333 3 or visit dekra.net



dekra.net

**MAN TRUCK & BUS:  
HALLE 12 / STAND C20.**

# SIMPLY MORE



**#MANiaa2022**



# RAUBT SOGAR DER STRASSE DEN ATEM.



## Der neue MAN TGE Individual Lion S.

Für den neuen MAN TGE Individual Lion S ist keine Herausforderung zu groß. Er vereint bewährte MAN Technologie, höchsten Komfort und beeindruckendes Design in einem Transporter, der viel mehr ist als nur ein Transporter.

Das exklusive Design des Individual Lion S setzt Maßstäbe in Puncto Ästhetik und lässt die Herzen von Performance-Enthusiasten höher schlagen. Der TGE Individual Lion S ist die perfekte Wahl für Macher, die ein Fahrzeug suchen, das sich genau so sehen lassen kann wie ihre Arbeit. [www.van.man](http://www.van.man)

